



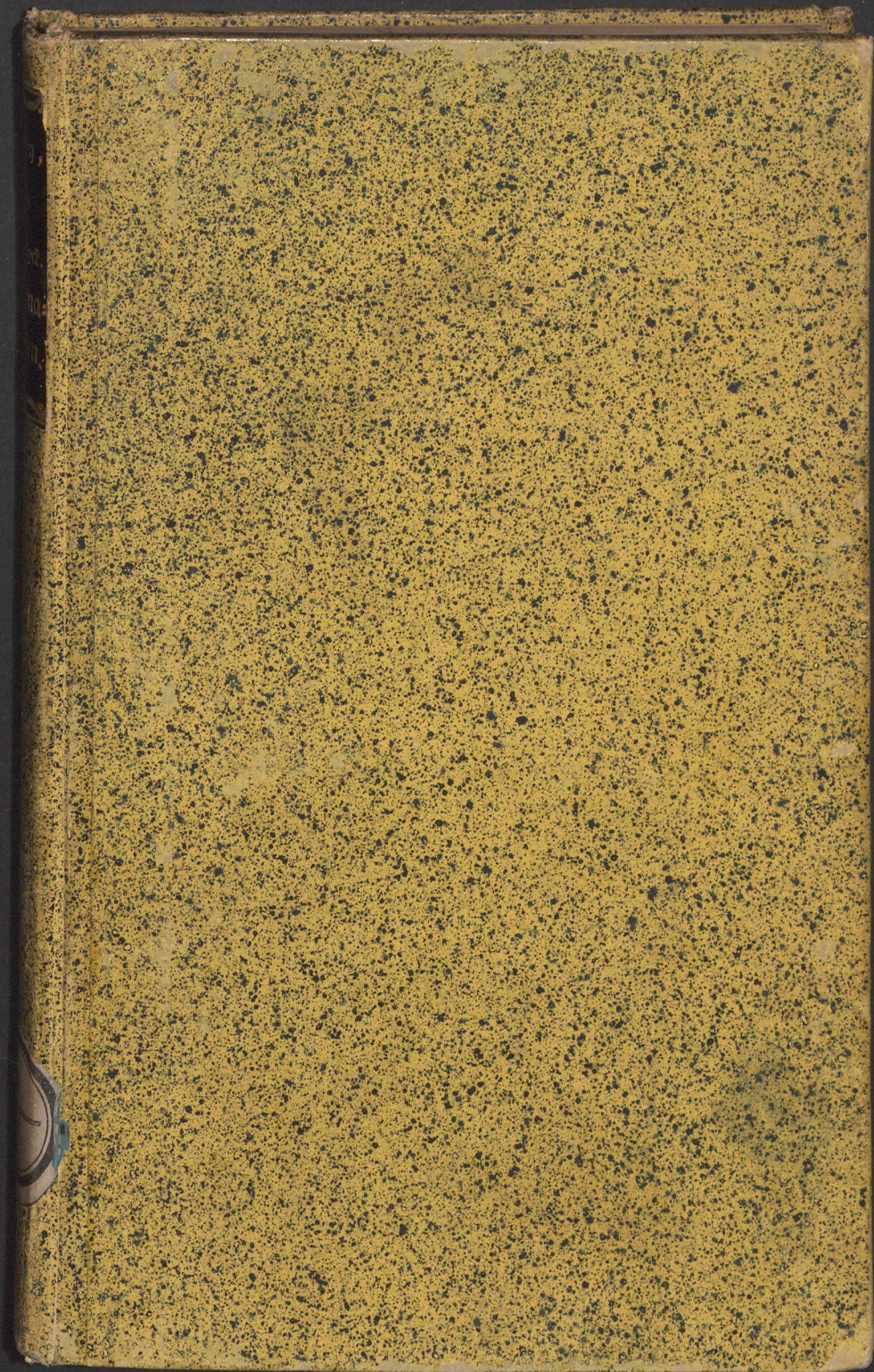
Johann Bernhard Krey

## **Die Rostockschen Theologen seit 1523 : Ein historischer Versuch**

Rostock: Gedruckt bei Adlers Erben, 1817

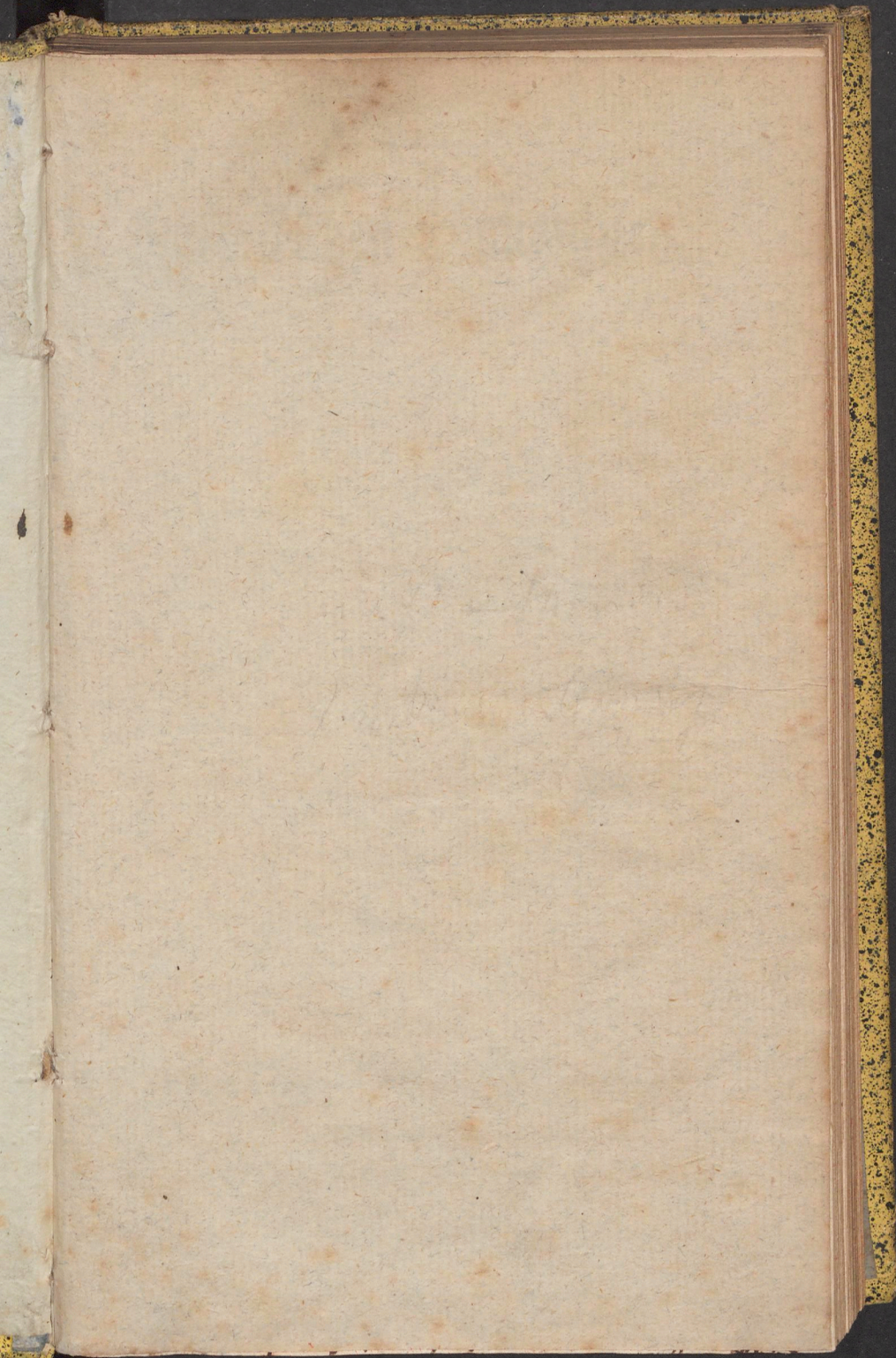
**<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn578859408>**

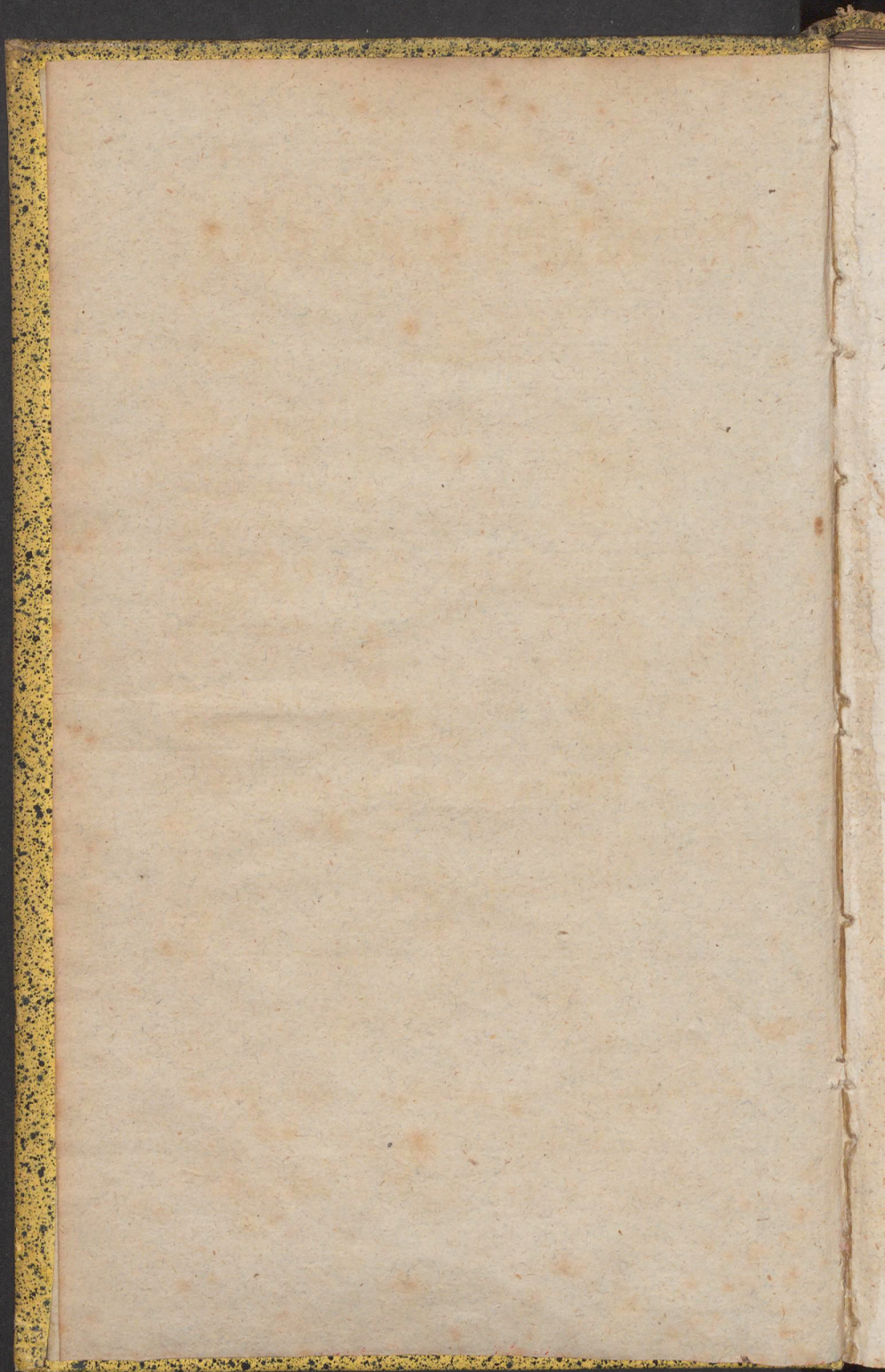
Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext



A. 17.

~~M. 3250.~~





Die  
Rostockſchen Theologen

ſeit 1523.

---

Ein  
hiſtoriſcher Verſuch

von

Johann Bernhard Krey

Doctor der Theologie.

Pastor zu St. Petri  
in Rostock.

---

Rostock 1817.

Gedruckt bei Adlers Erben.



---

Ich habe für die, gewogenst mir ertheilten, summos in Theologia honores noch eine Schrift zu liefern, und halte es für meine große Schuldigkeit, schon jetzt diesem wohlhergebrachten Gebrauch zu genügen. Doch da ich mich auf längere Zeit von den gewählten vaterländischen Studien nicht gern trenne: so bitte unsere Hochwürdige Theologische Facultät, Welcher ich jene Ehren verdanke, ich geziemend, diese, ich darf sagen, in alle theologische Disciplinen eingehende Schrift geneigtest anzunehmen und gelten zu lassen. Mein vorausgegangenes Andenken an die Kostockschen Gelehrten ist die Ursache, daß sie gerade so ausfallen mußte, wie sie geworden ist; daß sie nöthig sey, haben mich die in



derselben angeführten allgemeineren Werke auch alle überzeugt.

Mögen wenigstens diese, aus der ganzen literarischen Thätigkeit der Rostock'schen Theologen (als solche nur kommen von den aufgeführten Männern diejenigen vor, welche auch an andern Orten gelebt haben) hervorgehobenen, Schriften bald ganz vollständig auf unserer Universitäts-Bibliothek da stehen, und so doch dort erhalten werden! Auf diese Weise am besten wird die Möglichkeit, sie näher kennen zu lernen, und zu dem oder dem Zweck Auszüge aus ihnen zu machen, gesichert. Was ich von diesen Schriften besitze oder noch sammle, soll dieser Zierde des Vaterlandes werden.

Geschrieben am 24ten April 1817.

R.

---

Joachim Slüter (Ruger), aus Dömitz in Mecklenburg = Schwerin; Kostoeks Reformator. 1523 — 1532 Prediger an St. Petri.

Schriften:

Eine korte und doch gründlyke Bericht der Ceremonien des olden und nyen Testaments, mit wahrhafftiger Antöginge des rechten und falschen Gebruckes des Heren Nachmahls, der Döpe, Misse, Vigilien u. s. w. dem Ersamen Wyßen Rade tho Kostoek uth Vorforderung desselben durch M. Joachim Slüter, mit Bulbort der evangelischen Predicanten abergeben und vorrecket. Ist auf Veranlassung der 1530 erschienenen Ordnung des Ehrsamten Raths zu Kostoek in Religionsfachen 1531 verfaßt, und soll hernach durch Ludwig Dyek in Kostoek gedruckt seyn. Andenken u. s. w. II. Neue Ausg. S. 14 f.

„J. Slüter stellte in Betreff der teutschen Psalme oder Gesänge, für welche er war, eine Prä-fation, die er in öffentlichen Druck gab und in die gemeinen teutschen Psalmbücher ordnete, welche auch hernach (A. 1545) vor die durch M. Herm. Bonnum, Superintendenten in Lübeck, corrigirten geistlichen Gesänge und christlichen Lieder, durch Joh. Balhorn in öffentlichen Druck gegeben, gedruckt ist.“  
Z. Grape's des Jüng. das evangel. Kostoek. (Kost. und Leipz. 1707. 12) S. 375 f.

Johannes Aurifaber (Goldschmid) aus Breslau; 1550 — 1554 ord. Professor der Theologie

und Pastor an St. Nicolai zu Rostock. Er hat Antheil an

Kirchenordnung, wie es mit Christlicher Lere, reichung der Sacrament, Ordination der Diener des Evangelii, ordentlichen Ceremonien in den Kirchen, Visitation, Consistorio und Schulen im Herzogthumb zu Mecklenburg u. s. w. gehalten wird. Sie ist (nach Melanchthons Durchsicht) zu Wittenberg durch Hans Lufft 1552. 4. gedruckt und befindet sich in Bärensprungs Sammlung Mecklenb. Landesgesetze I S. 3 = 174. — J. A. Rudloffs pragmat. Handbuch der Mecklenburg. Geschichte III. I. S. 130.

David Chyträus (Kochhase) aus Ingelfingen bei Schwäbisch-Hall; 1551 — 1600 ord. Professor der Theologie zu Rostock. Im J. 1577. einer von den sechs Männern (aber einer von den drei neuen Ankömmlingen) im Closter Bergen bei Magdeburg. \*)

Vorlesungen: 1560. will über den Brief Petri lesen.

in der Stillen Woche über die Geschichte des Leidens Christi.

über den ersten Brief Johannis.

1561. will allen neuankommenden Studiosis regulas de ratione discendi et ordine studiorum in omnibus artibus recte instituendo dictiren.

über die Offenbarung Johannis.

---

1) Chytraei epist. p. 417 unten. 873. Henkes Allgemeine Gesch. der christlichen Kirche III (4te Auflage) S. 455. Plancks Gesch. der Entstehung u. s. w. VI S. 545 f. D. E. Schütz de vita Dav. Chytraei II S. 533 ff. wo unter andern bemerkt wird, daß Chyträus in seiner Saxonica des Concordienwerks mit keinem Wort gedacht habe.

1562. will D. Philippi locos theologicos erklären.

1563. will Catechesin lesen.

1564. will seine Vorlesung über den Propheten Micha und über die ganze Gottesgelahrtheit fortsetzen, auch zugleich, auf vieler Begehren, die Einrichtung alles Studirens an die Hand geben.

1565. über die Propheten, namentlich Zacharias.

1566. über Malachias.

verspricht die Erklärung der Maccabäischen Bücher und des Briefes an die Römer.

Aus Joh. Posselius des Aelteren Scripta in Academia Rostochiensi publice proposita ab a Chr. 1560 ad initium a. 1567. Partes duae cum indice. Rostock 1567. 8. Einen Auszug findet man im Etwas von gel. Rostock'schen Sachen I (1737) S. 67 ff.

Constat de Chytraeo, inde a primis Rostochii annis et praelegisse Catechesin, quo nomine tunc compendia Theologiae veniebant, 2) et autores optimos, graecos atque romanos, et philosophiam et historias, nec ipsos sacros libros neglexisse, facto a Genesi Mosis initio. — Ut in Theologia thetica, sic etiam in morali a primis sui muneris initiis studiosae inventuti facem praetulit, edito libro, qui: Regulae vitae & inscribitur. 3)

Schriften: Regulae vitae. Virtutum descriptiones methodicae a Dav. Chytraeo recens recognitae, et insignibus sententiis ac exemplis ita illustratae, ut a studiosis utiliter legi possint. Viteb.

---

2) Ph. H. Schulers Gesch. des katechet. Ref.unterrichts u. s. w. Halle 1802, gr. 8. S. 67 f. Staudlin's Gesch. II. S. 258.

3) Sch ü ß I. 65. 117.

1555. 8. Von den mehreren Ausgaben bemerken wir hier nur noch:

Reg. vitae postremo recognitae. Accessit index sententias Salomonis et Syracidae cum reg. vitae coniungens. Witeb. 1589. 8.

Etwas IV (1740) S. 252 f. V (1741) S. 856. Schüz I S. 117 f. Primum compendium Theologiae moralis, a doctore nostrae ecclesiae delineatum, has Vitae Regulas dixeris, quibus secundum Decalogi ordinem christianas virtutes, singularumque causas, effectus, cognata, et pugnancia cum iisdem vitia exponit, inspersis subinde e gentilium libris *γνώμας* et historiis exemplisque brevioribus, quae ex multa lectione in promptu habebat. Man vgl. C. F. Stäudlins Gesch. der theol. Wiss. seit der Verbreitung der alten Litt. (2 Th. Gött. 1810. gr. 8.) I S. 325.

Catechesis recens recognita. (aus seinen Vorlesungen entstanden) Witeb. 1556. 8. Von den mehreren Ausg. bemerken wir noch:

Catechesis, postremo ab Authore recognita, ut proxima pagina indicat. Rostock 1596. 12 Bog. 8.

Seines Lehrers Melancthon loci theol. liegen zum Grunde. — Etwas IV S. 249 f. Schüz I. S. 101 f. — S. 115 heißt es: Catecheseos titulus haud quidquam de illius fama detraxit, siquidem re vera compendiolum Theologiae pro ratione illius seculi erat, quod tam diu fere in Academiis scholisque, et quidem post publicatum Concordiae librum plus quam Philippi loci, invaluit, donec ineunte Sec. XVII. Leonhardi Hutteri compendium . . . . . ederentur.

In Stäudlins Gesch. der theol. Wissenschaften ist dieses Werkes nicht gedacht; bei dem dogmatischen Werke des Martin Chemniss heißt es I S. 238.

„Sein Commentar über Melanchthons Handbuch ist eines Schülers Melanchthons würdig, übrigens ist doch nachher Chemnitz nicht unter denjenigen aufgetreten, die des Meisters Lehrbegriff öffentlich geltend machen wollten, er versuchte es nicht einmal, den Philippischen Lehrkörper im Braunschweigischen einzuführen, und als einer der vornehmsten Verfasser der Concordienformel half er mit, seinen Meister beschimpfen und verurtheilen, jedoch ohne daß er genannt wurde. An diesen Schritten hatte aber mehr Politik und Rücksicht auf die Zeitumstände als Ueberzeugung Antheil.“ — Wie viel mag davon auch den Chyträus treffen?

Exegetische Schriften über das N.  
Testament.

Commentarius in Matthaeum Evangelistam, ex praelectionibus Dav. Chytraei in Acad. Rostochiana collectus. 1556. 8. von Samuel Isenmenger herausgegeben. Etwas IV S. 120 f. Schuß I S. 123 f. Er gedenkt einer Wittenb. Ausgabe von 1566. 8.

Dav. Chytraei in Evangelium Ioannis Scholia. Frankf. am M. 1588. 8. von dem Güstrow'schen Prediger M. Heinrich Schinck herausgegeben. Eben das. auch eine Ausgabe von 1589. Etwas IV. S. 121. Schuß III. S. 230 f.

Epistola Pauli ad Romanos, brevi et dialectica dispositione partium et grammatica declaratione textus, retentis ac insertis suo ordine totius epistolae verbis, explicata praelectionibus Dav. Chytraei. 1599. 8. herausgegeben von M. Georg Dasenius. Etwas IV S. 122. Schuß III S. 417 f.

Explicatio Apocalypsis Johannis perspicua et brevis, tradita a Dav. Chytraeo. Wittenb. 1563. 8. <sup>4)</sup> Es giebt mehrere Ausgaben und auch

4) Dem Schwedischen Könige Erich XIV zugeignet, Derz

eine teutsche Uebersetzung. Etwas IV. S. 122 f.  
Schuß I S. 261 f.

Ueber das N. Testament. Das früher einzeln Erschienene ist dann zusammengedruckt; wir bemerken diese Ausgabe:

Dav. Chytræi Operum Tom. I. continens enarrationes in quinque libros Mosis, fontis totius scripturae Propheticae et Apostolicae, coniunctim et emendate editas. Accessit index rerum et verborum insignium. Lips. 1598. (in einigen Exemplaren 1599) Fol. — Tom. II. In historiam Josuae, Judicum, Ruth, in Prophetas aliquot minores, Psalmos paucos, sententias Syracidae et onomasticon theologicum. Accessit index rerum et verborum insignium. Lips. 1599. Etwas IV S. 81 f. Schuß III S. 421 f.

G. W. Meyers Gesch. der Schrifterklärung seit der Wiederherstellung der Wiss. II S. 513 f. J. M. Schröckhs christl. R. Gesch. seit der Reformat. IV S. 426.

Von den Operum enthält Tom. IV. (III ist gar nicht vorhanden) die Saxonia ab a. Chr. 1500. usque ad MDXCIX. Lips. 1599. Das XXXI und letzte Buch ist: Prooemium Metropolis s. successionis Episcoporum in ecclesiis Saxoniae et Vandaliae veteris Cathedralibus viginti, ab a. Chr. 1500. ubi Alber-

---

selbe schreibt dann an den Verfasser: Accepimus etiam superiori anno opus commentariorum in Apocalypsin vestrum, quod nobis inscripsistis, et diligentiam vestram piisque laborem clementer probamus. Inprimis etiam gratum nobis fecistis, quod sub nostro nomine illud exire voluistis. Mittimus vicissim clementem voluntatis nostrae significationem, videlicet trecentos taleros, et gratia nostra regia vos clementer complectimur. Chytræi epist. p. 1068.

tus Cranzius desit, usque ad nostram aetatem deductae, a. 1597. Nösselts Anweisung zur Kenntniß u. s. w. IV Aufl. Leipz. 1800. gr. 8. S. 447.

Historia der Augspurgischen Confession, wie sie erstlich beratschlagt, verfasst und Keiser Carolo V. übergeben ist, sampt andern Religionshandlungen, so sich dabey auf dem Reichstag zu Augspurg A. MDXXX. zugetragen, durch D. Davidem Chyträum zusammen geordnet. Rostock 1576. 4. Latein. Ausg. Frankf. am M. 1578. 4.

Et was 1740 S. 830 f. Schuß II S. 342 ff. Die verschiedenen Ausgaben betr. sehe man auch: Einige Anmerkungen von Chytraei Hist. der Augsb. Confession in: J. H. Balthasars vermischte Sammlung von allerhand gel. und nützlichen Sachen, so bisher unter dem Namen des Greifswald. Wochenblatts ausgefertigt worden; auf das J. 1743. Greifsw. 1744. 4. S. 172 f. Nösselt S. 596. L. Wachlers Gesch. der histor. Forschung und Kunst seit der Wiederherstellung der litterarischen Cultur in Europa. Gött. 1812. gr. 8. I. 1. S. 193.

Der fürnemsten Heubstück Christlicher Lehr nützliche und kurze Erklerung. Sampt einer Christlichen Kirchen = Agenda. David Chytraeus. Rostock 1578. 8. auch Helmstädt 1587. 8. Es ist seine für die Oestreichischen Stände und Kirchen 1568. 69. während seiner dortigen Anwesenheit verfasste Arbeit, welche A. 1571 ohne die Hauptstücke der christl. Lehre und mit vielen Veränderungen in Oestreich erschienen war s. t.

Christliche Kirchen = Agenda, wie die von den zweyen Ständen der Herrn und Ritterschafft im Erz = Herzogthumb Oestereich unter der Enns gebraucht wird. Folio.



Auf die gemachten Veränderungen bezieht sich:  
Epistola Dav. Chytraei de agenda Austriaca. 1572.  
8. in seiner Brieffsammlung p. 961 f.

Schüß II S. 29 f. und dann an mehreren Stellen  
weiter. Appendix S. 25 f. Etwas IV S. 635 f.  
vgl. S. 351 f.

Seine Reden (aber doch nicht alle) sind zusam-  
mengesammelt in:

Dav. Chytraei Theologi ac Historici eminentis-  
simi, Rostochiana in Academia Prof. quondam pri-  
marii, Orationes; quarum seriem sexta abhinc pa-  
gina exhibet. Nunc demum in lucem editae a Dav.  
Chytraeo, Authoris filio. Hanoviae (Hanau) 1614.  
8. Etwas IV S. 181 f. 219 f. Es gehören hieher:

XV. Or. de iudiciis ecclesiasticis; habita in primo  
consessu Consistorii Rostoch. VI Cal. April. A.  
MDLXXI. a Dav. Chytraeo. Sie ist zuerst Rost.  
1571. 8. gedruckt. Etwas I S. 264 f. Schüß II.  
S. 204 f.

XIX. Or. Dav. Chytraei habita in Acad. Rostoch.  
cum post reditum ex Austria ad Chronici lectionem  
reverteretur. In qua de statu Ecclesiarum hoc tem-  
pore in Graecia, Asia, Austria, Ungaria,  
Boëmia et narrationes verae et cognitu non iniu-  
cundae exponuntur. Sie ist mit diesem Titel zuerst  
gedruckt Rost. 1569. 8. Etwas III S. 741 f.  
Schüß II S. 92 f. Nösselt S. 457. J. G.  
Walchs hist. und theol. Einleitung in die Rel. Strei-  
tigk. welche sonderlich auffer der ev. luth. Kirche ent-  
standen. V. S. 392.

XXII. Or. de studio Theologiae, exercitiis verae  
pietatis et virtutis potius, quam contentionibus et  
raxis disputationum colendo. Sie ist 1577 gehalten  
und 1581 zu Wittenberg zuerst gedruckt. 4. Schüß  
II S. 549. III S. 38.

XXXI. Or. de studio Theologiae recte inchoando. Sie ist 1557 gehalten und 1558 gedruckt. Schüß I. S. 164. 171 f. Wir bemerken hier noch die sehr vermehrte Ausg. De studio Theol. recte inchoando et aliis aliquot utilibus materiis commonefactiones. 14 Bogen. Kost. 1572. 8. Etwas IV S. 220.

XXXII. Or. de studio Theologiae cum omnibus caeterarum Artium studiis coniungendo, habita in promotione Doctorum Theologiae 1564 und in demselben Jahr gedruckt. Etwas II (1738) S. 305 f. Schüß I. S. 276.

Bei XXII. XXXI und XXXII. vgl. man Schröckh IV. S. 397 f. Etwas II. S. 692. Stäudlin I. S. 162 f.

Dav. Chytraei - - - - Epistolae; ob miram rerum varietatem stylique elegantiam cuius lectu iucundissimae; nunc demum in lucem editae a Dav. Chytraeo, Authoris filio. Hanau 1614. gr. 8. Kostoßsche Erneuerte Berichte von gel. Sachen in dem J. 1766. S. 129 f.

Er hat Theil gehabt an der Abfassung von:

Revidirte Kirchenordnung; wie es mit Christlicher Lehre, Reichung der Sacrament, Ordination der Diener des Evangelii, ordentlichen Ceremonien in der Kirchen, Visitation, Consistorio und Schulen im Herzogthumb Meckelnburg ic. gehalten wirdt. Kostoß A. 1602. 4. Die Geschichte derselben s. bei Grape S. 317 f.

Johannes Draconites (Draco. Drach. Carlstadt) aus Carlstadt im Würzburgischen; 1551 bis 1560 ord. Professor der Theologie und dann auch Stadsuperintendent zu Kostoß, vom Magistrat berufen.

Vorlesungen: 1557. Decanus studii theologici per h. a., certas singulis septimanis horas perlegendi ordine textui Bibliorum constituit, et pro excellenti,

qua praeditus erat ipse, linguae Ebraeae peritia Mosis et Prophetarum Ebraice loquentium interpretationem sibi sumpsit. A Chytraeo vero N. Testamenti lectionem Graecam suscipi voluit. Schuß I S. 163 f.

1559. verspricht ein Collegium über Salomos Proverbia. Etwas VI (1742) S. 506.

Er stand in Rostock in dem Ruf eines Antinomisten. Wir bemerken in diesem Betracht von ihm folgende kleine

Schriften: Das Evangelion Lucae am XVIII. Capitel: vom Phariseer und Zölner. Geprediget zu Rostock durch D. Johannem Draconitem, Superintendenten daselbst. Rostock 1558. 4.

Das Evangelion Johannis X. von den Seelhirten. Rost. 1558. 4.

Das Evangelion Lucae am siebenden von dem Tod und der Auferstehung; mit einer Entschuldigung Doctor Joannes Draconites. Rostock 1558. 4.

Das Evangelion Matth. XXII vom Gesetz und Evangelio, mit einer Apologia. Rost. 1558. 4.

Oratio in designatione Rectoris M Bernardi Mensingi recitata. D. Joannes Draconites. Rost. 1559. 4.

Inhalt: dicam primum, unde rumor infamis antinomiae tanquam pestilis ventus odio Christi flaverit in urbem; dein quis rumorem vanum adauxerit, ut ait Poeta, auditis aliquid semper novus adicit autor; tertio faciam planum, me non Antinomum esse, quam vere diabolus est ille, qui studet hoc nomine turpiter universitatem infamare; postremo contemptores Senatus huius urbis perstringam.

Etwas V S. 28 f. VI S. 505 f.

Eilemann Heshusius aus Wesel; 1556. 1557 ord. Prof. der Theologie und Pastor zu St. Ja.

cobi in Koftock. — Draconitis locum Heshusius, Heidelbergae officio deiectus, primum (1560) occupaturus erat, prouti Joh. Posselius, qui circa Cal. Martii Wittebergam profectus est, Philippo narravit. Sed nescio quaenam fata id interverterunt. Schuß I S. 199. Man vgl. Erwas II S. 502.

Zufäße von ihm enthält:

Kerckenordeninge, wo ydt mit Christlyker Vere, vorrefinge der Sacramente, Ordination der Denere des Evangelii, ordentlyken Ceremonien in den Kercken, Visitation, Consistorio unde Scholen im Hertochdome tho Meckelenborch & gehalten werdt. Kofst. MDLVII. 4. Rudloff III. 1. S. 159 f. Grape S. 316.

Simon Pauli aus Schwerin; 1560—1591 ord. Prof. der Theologie und Pastor an St. Jacobi in Koftock, seit 1574 auch Stadtsuperintendent.

Vorlesungen: 1560. Er will das examen ordinandorum Phil. Melanchthonis erklären, und methodos de singulis doctrinae christianae locis, et de iis, quos D. Philippus in suo libro posuit, et quos omisit beifügen. Erwas II S. 314. vgl. I S. 71.

Schriften: Auslegung d. i. Erklerung der deutschen geistl. Lieder, so von Herrn Doctore Martino Luthero und andern Gottseligen Christen gemacht, oder aus dem Latein ins Deutsche übersehet und gebracht sind, in gewisse Stücke gefasset und ordentlich nach dem ganzen Text erkleret. Magdeb. I Thl. 1588. 4. Erwas II S. 377 f.

G. L. Richter in seinem Allgem. biograph. Lexicon alter und neuer geistl. Liederdichter. Leipz. 1804. gr. 8. führt ihn S. 270 auf und bemerkt, er werde von einigen als Verfasser des Liedes: Ein Kindelein so löblich u. s. w. angegeben.

D. Lucas Bacmeister der Aeltere aus Lüneburg; 1562—1608 ord. Prof. der Theologie und Pastor an St. Marien in Rostock, seit 1592 auch Stadtsuperintendent.

Vorlesungen: 1562. will über den Brief an die Römer lesen.

1563. will damit fortfahren.

1564. über die Briefe an Timotheum.

1565. über den zweiten dieser Briefe.

1566. über den Brief an die Hebräer.

Etwas I S. 334. 362. 430. 556. 614.

Schriften: Historia ecclesiae Rostoch. s. narratio de initio et progressu Lutheranismi in urbe Rostochio (1523—1563.) in E. J. von Westphalens Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Cimbricarum et Megapol. Fol. I. p. 1553—1653.

Ist er wol Verfasser geistlicher Lieder? Man s. Richter S. 14. Er hat auch Antheil an der Mecklenb. revidirten Kirchenordnung von 1602.

Nicolaus Gryse aus Rostock; 1574—1614 Prediger an St. Catharinen und dem Jungfrauenclloster zum h. Kreuz in Rostock.

Schriften: Historia van der Vere, Levende unde Dode M. Jochim Slüters, ersten evangel. Predigers tho Rostock newest einer Chroniken 1523—1593. Rost. 1593. 4. Rudloff I. I. S. 13.

Eilhard Lubinus aus Westerstede im Oldenburgischen; 1604—1621 ord. Professor der Theologie in Rostock, vorher seit 1596 Prof. der Poesie.

Vorlesungen: 1608 in einem Privatcollegium Disputationen über die Briefe der Apostel.

1619. will lesen und disputiren über Mornaeci Buch de veritate rel. Christianae, theils über Buch III. s. seiner historiae evangelicae.

Etwas V. S. 406. 408 vgl. S. 348 f.

**Schriften:** Phosphorus s. de prima causa et natura mali tractatus hypermetaphysicus, in quo multorum gravissimae et dubitationes tolluntur et errores deteguntur. Kofst. 1596. 12. 6 Bogen. — 2te Ausg. eb. das. 1601. 8. 22 Bogen. Es beziehen sich darauf folgende Wechfelschriften:

Absurda, absurdorum absurdissima, Calvinistica absurda, hoc est, invicta demonstratio, logica, philosophica, theologica, aliquot horrendorum paradoxorum Calviniani dogmatis in articulo de persona Christi, coena Domini, baptismo et praedestinatione filiorum Dei scripta a M. Alberto Grawero, illustris Gymnasii Eislebiens. Rectore. Magdeb. 1604. 4.

Eilh. Lubini Apologeticus, quo Alb. Graweri calumniis respondet. Kofst. 1605. 8.

Anti-Lubinus, hoc est, Elenchus paradoxorum et emblematum Calvinisticorum Doctoris Eilh. Lubini in Phosphoro de prima causa et natura mali. Item, solida responsio ad eiusdem Eilh. Lubini elumbem apologeticum autore M. Alb. Grawero &c. Adiecta sunt praestantissimorum Theologorum de Lubini paradoxis censura. Post epistolam dedicatorem inveniet lector Catalogum praecipuorum paradoxorum D. Lubini. Magdeb. 1606 (auf einigen Exemplaren 1607.) 4.

De causa peccati tractatio theologica ad Theologos Augustanae confessionis in Germania, auctore Eilh. Lubino. Kofst. 1607. 4. 1 Bogen; und

De causa peccati tractatio theologica, anniversariae disputationis loco publice proposita, de qua, iuvante deo, praeside Eilh. Lubino S. S. Theol. D. et Prof. ord., respondebit M. Martin. Hallervordius, Osnabrug. Westphalus, in auditorio magno die 20 Mai (1607).

Eilh. Lubini de contentione cum Grawero

brevis confessio et declaratio, adiectis notis theologice M. Alb. Graweri. Magdeb. 1607. 4.

Etwas IV S. 23 f. 49 f. Grape S. 437 f. J. G. Walchs hist. und theol. Einl. in die Rel. Streit. der ev. luth. Kirche u. s. w. IV S. 531 f.

Disput. theolog. anniversaria de nobili controversia: utrum potior sit ecclesiae an S. Scripturae autoritas, in inelyta acad. Rostochina, praeside E. Lubino - - - Resp. Ioa. Cluvero Cremp. Holsato. publice proposita in auditorio magno. Rost. 1613. 4. Etwas V S. 351 f.

Eilh. Lubini in minores omnes sanctorum I. Christi apostolorum, Pauli ad Galatas, Ephesios, Philippenses, Colossenses, Thessalonicenses, Timotheum, Titum, Philemonem, Iacobi, Petri, Iohannis et Iudae Epistolas exercitationes theologicae propositae in Acad. Rostoch. Rostock 1610. 4. Unter diesem gemeinschaftlichen Titel sind die einzelnen Theile zugleich herausgegeben; entstanden sind sie seit 1608 aus den Disputationen in dem Privatcollegium. Etwas V S. 407 f. vgl. S. 342 f.

Monatessari sive historiae evangelicae ex IV. Evangelistis contextae et in sex libros distributae liber I et II. collatione versionum latinaeum cum textu graeco et inter se, item paraphrasi et commentariis ita explicati, ut non solum discentium in Academiis, sed etiam docentium in templis usibus salubriter inservire possint ab E. Lubino & Francof. 1612. 4. Et was V. S. 348 f.

Novi Testamenti graeco-lat. germanicae novae editionis Pars I., in qua una cum pietate et verbis aeternae vitae tres linguae, vel solae, vel inter se collatae una opera et propemodum simul legi et addisci compendiose a iunioribus possint - - - studio E. Lubini. Rostock 1614. 4.

Novi I. Chr. Testamenti nov. edit. gr. lat. germanicae interlinearis s. parallelae, qua ad nobilissimam linguarum graecam una cum pietate et verbis aeternae vitae addiscendam facilis et expedita via sternitur, et in qua tres linguae vel solae, vel inter se collatae una opera et propemodum simul legi, imbibere et addisci a iunioribus compendiose possint, Pars II, continens Apostolorum epistolas et Apocalypsin cum adiunctis Symbolis - - - Studio, cura et impensa E. Lubini. Rost. 1616. 4. Etwas V. S. 352. 381.

Clavis N. Testamenti s. breve omnium dictionum, quibus illud ab Evangelistis et Apostolis conscriptum extat, Lexicon, cuius attenda et saepius iterata lectione ad illos I. C. aeternae vitae latices, ex suo fonte graeco hauriendos, facilis et expedita via sternitur; studio et cura E. Lubini. Rost. 1614. 4. 9 Bogen. Etwas V S. 381.

Henke III. S. 498.

Paul Farnow aus Grevismühlen in Mecklenb. Schwerin; 1604-1633. ord. Professor der Theologie in Rostock, vorher ebendasselbst seit 1593 Rector der Stadtschule.

Schriften: De sacrosancto Ministerio lib. III.; in quibus de Ministerii evangelici in ecclesiis Lutheranis veritate et efficacia, deque ministrorum verbi divini in iisdem vocatione, vocatorum examine, examinerum ordinatione, ordinatorum officii administratione, administrantium constantia, constantium proemiis temporalibus et aeternis, agitur, et praeter theoreticas quaestiones complures, pleraeque omnes practicae, quae de singulis enumeratis in usu sunt frequentiori, breviter ex verbo Dei explicantur, et quae in contrarium afferri solent, argumenta refelluntur. Argumentum operis, necessitatem tractandi,



utilitatem tractati indicabit summa capitum singulorum et prooemium ad lectorem. Rost. 1623. 8. Etwas V. S. 217f. In der Zuschrift an die Hochfürstl. Mecklenburgischen Rätthe heißt es:

De sacrosancto ministerio evangelii, deque ministrorum officio, anno abhinc nono, in hac Academia lectionibus publicis disserui; idem illud argumentum ex intervallo non longo quinque disputationibus diverso tempore examinandum proposui; 5) denique ne quid omitterem, quod ad fructum per hosce conatus meos uberiores producendum propagandumque faceret, in orationem brevem, quae latius tractaveram, contraxi, eamque omnibus in hoc Ducatu antistitibus et eorum symmisticis inscripsi. 6)

In dieser Pastoraltheologie liefert Tarnow auch eine fast vollständige Homiletik. Auch das Capitel vom Katechesiren kommt vor.

Man vgl. Stäudlin II. S. 212. 214. 222. 258. 260.

De novo evangelio, quod sit causa omnium calamitatum universum christianorum orbem inundantium et submergentium, Dissertatio, habita in acad. Rostoch. 1624. IX. Kal. Maii. (beim Untreten des acad. Rectorats) Rost. 1624. 4. Etwas V S. 219f. Andenken an die Rost. Gel. VI. S. 39. Henke III. S. 498. J. G. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 1065f. vgl. S. 1057. Stäudlins Gesch. der christl. Moral. Gött. 1808. S. 331 f.

---

5) Sie sind gehalten und gedruckt 1617 ff. Etwas V. S. 214 f.

6) Sie ist 1616 gehalten und 1617 gedruckt. Eb. das. S. 213 f.

De sacrosancta Trinitate lib. unus, oppositus Fausti Socini refutationi absque auctoris nomine Racoviae, ante annos triginta, primum Polonice deinde Latine editae et huic scripto insertae, qua refellere conatus est, quae de divinitate Filii et Spiritus Sancti Robertus Bellarminus T. I. controversiae 2. generalis, lib. primo, et Iacobus Wiekus, Iesuita, peculiari libello scripserunt. Kost. 1625.

4. Etwas V. S. 221 f. Walch Einl. in die Rel. Streit. welche sonderlich auffer u. s. w. IV. S. 627.

Censuren und Bedenkens-Copie der Theolog. Facultät zu Kostock, die Bücher des seel. Arnd's und M. Herm. Rathsmann's anregend u. s. w. Danzig 1627. (von Rathmann's Anhängern herausgegeben) enthält der Kostock'schen theol. Fac. (D. Larnows) Bedenken von 1626, die Rathmann'sche Streitigkeit von der Kraft des göttl. Wortes betreffend, und von Rathmann's Anhängern erbeten. Andenken VI S. 40 f. Walch's Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 584. 593 f. Schröckh IV. S. 666 f.

In S. Iohannis Evangelium commentarius, quo verba et phrasae ex graeca, hellenistica hebraea et cognatis orientalibus linguis explicantur, cohaerentia textus et sententiarum in narrationibus evangelistae et concionibus Domini nostri Jesu Christi analysi logica ostenditur, eademque opera in expositiones veterum et recentium, maxime Jo. Maldonati, inquiritur, deque controversiis gravissimis contra Pontificios, Photinianos nova aliisque, et de quaestionibus nonnullis curiosis, quae ab interpretibus motae sunt, iudicium exponitur. Inserta est arabicae paraphrasis a Cl. V. M. Thoma Erpenio editae latina translatio, una cum collatione

diversitatis lectionum in Romano codice arabico et interpretationis eiusdem interlinearis, eodem auctore. Subiuncti indices octo locupletissimi omnium, quae toto opere continentur. Rostock 1629. 4. Etwas V. S. 222. J. A. L. Wegscheiders Versuch einer vollständigen Einleitung in das Ev. des Johannes. Gött. 1806. gr. 8. S. 332. Mößelt S. 195.

Peter Hinfelmann aus Rostock; 1604-1622 Archidiaconus an St. Jacobi daselbst.

Schriften: Papismi errores praecipui vere caecolici et venenati in disputatt. XXIV. distributi et succincte refutati in Acad. Rostoch. Rost. 1608. 4. Etwas V. S. 351 f.

Calvinismi errores praecipui vere tortodoxi in omnibus fere articulis fidei, ἐν μιᾷ συνοψεί, συζητησεσι XXII. cum succincta eorum refutatione ad disputandum propositi. Rostock 1611. 4. eb. das. S. 246.

Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. II. S. 816. III. S. 499.

Anabaptismi errores varii succincta brevitate refutati. Ac in collegio Academiae Rostoch. privato disputatt. XIX. ad placidam συζητησιν propositi. Rostock 1613. 4. Etwas V. S. 249.

Johann Affelmann aus Soest in Westphalen; 1609—1624. ord. Prof. der Theologie zu Rostock. Ein rüstiger Polemiker!

Schriften: Die vollständigste Sammlung seiner vielen Disputationen und anderer Schriften ist diese:

D. Joh. Affelmanni b. m. in Acad. Rostoch. quondam Theol. Prof. publ. celeberrimi et acutissimi, Syntagma Exercitationum Academicarum in duas partes distributum, quarum prior potissimum polemica scripta continet, posterior vero

exegetica, nunc denuo in studiosae iuventutis commodum revisa, in ordinem redacta, a mendis repurgata, novisque indicibus aucta et publici iuris facta, studio et opera Georgii Moebii S. S. Th. D. et Prof. P. in Acad. Lips. Leipz. 1674. 4. Et was IV. S. 790 f. vgl. 785 f.

Appendix scriptorum nonnullorum b. D. Affelmanni, quae denuo hinc inde fuere collecta, et quorum pleraque, quae hic leguntur, antea nondum fuere edita; nunc revisa, emendata et publici iuris facta, studio et opera G. Moebii. Cum indicibus necessariis. Leipz. 1677. 4. eb. das. S. 790 f.

Notermunds Fortsetzung des Adelsung zum Jöcher. IV S. 1833 f. Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. III. S. 255. 309. 377.

Johann Quistorp der Aeltere aus Rostock; 1614—1648 ord. Prof. der Theol. seit 1616 auch Prediger an St. Marien, und seit 1646 auch Stadt-superintendent in Rostock.

Schriften: Predigt in St. Marien beim zweiten Jubelfest der Rost. Universität am 12 Nov. 1619 gehalten über Luc. VII, 1—5. Sie findet sich in Iubilaeum Acad. Rost. Festum u. s. w. Rost. 1619. 4. S. 23 f.

Es sind im J. 1645 einige Anabaptisten nach Rostock gekommen, welche, aus Holstein vertrieben, sich hier haben wollen niederlassen. In dieser Angelegenheit hat Quistorp seinen Collegen im geistl. Ministerium eine Schrift übergeben, welche eine in den damaligen Zeiten sich sehr auszeichnende theologische Denkart enthält. Sie steht ganz bei Grape S. 467 f.

Sie fängt so an: Septem, ut censeo, sunt genera auditorum in particulari Ecclesia. Wir bemerken von denselben:

Quartum, qui in doctrina errant, vitam tamen et

honestati conformem agunt et neminem vivendo offendunt.

Septimum, qui in doctrina ita errant, ut plane sibi persuadeant, se veritatem amplecti, idque inde, quod vel a pueris cum lacte materno erroneas opiniones imbiberunt, vel eas postmodum ex conversatione et informatione in doctrina errantium, vel librorum ab his scriptorum lectione acceperunt. Et horum alii saniora monstrantes admittere parati sunt, alii omnem prorsus informationem respuunt. Omnium horum ut curam gerat sincerus et fidus Ecclesiae Minister fas est.

*In Ansehung dieser beiden Classen erklärt er:*

Ab illis me segrego, qui 1) ferro et flamma in errantes in religione, quos haereticos nominamus, saeviunt. 2) etiam ab illis, qui diversum a se sentientes pressuris convitiis, minis et hoc genus aliis modis adigere volunt, ut id pro vero habeant, quod ipsi se rectissime credere persuasi sunt. 3) ab illis quoque, qui ad quartam et septimam classem pertinentes regnis, provinciis, civitatibus eiiciendos esse urgent.

Er wendet nun dieses auf jene Leute an: Ad quartam et septimam classem, quantum mihi hactenus intelligere licuit, hi homines pertinent. Quid cum his, quantisper non seditionis, nec blasphemiarum in Deum Unum et Trinum, nec seductionis accusantur, nec vita quenquam offendunt, sed eandem honestati conformem agere pergunt, interiim tamen suo de paedobaptismo, de liberorum ante baptismum sanctitate et his cognatis erroribus adhaerent, agendum sit, quaeritur? Anne hi ultimo supplicio afficiendi, an externis mediis adigendi, ut, quae in nostris Ecclesiis docemus et credimus, et ipsi credant? An civitate pellendi? si illa, quae hactenus dixi, considerentur, nihil horum asserendum videtur. Quid ergo, agendum?

1) Scripto suam exhibeant confessionem. Nos illam accurate consideremus, et si quaedam eos occultasse vel silentio involvisse arbitramur, addamus.

2) Vocentur denuo super omnibus et singulis diligenter cum illis loquamur et quidem ex solo Dei verbo, non enim aliud admittunt principium.

3) Si prima et secunda vice non pervincantur, tertia, quarta repetatur collatio; duodecim sunt horae diei.

4) Interim iubeantur nostras conciones audire, pacate et quiete vivere, externae honestati studere, nostrarum Ecclesiarum dogmata non sugillare, neminem nostrorum hominum turbare, et si quis eos (ut inveniuntur ingenia curiosa) ex nostris compellat, suam non esse religionem docere asserant, iubeantque eos audire sibi praefectos Doctores.

5) Si his nihil efficimus magistratui politico illos committamus. Et

6) nos pro concione nostros auditores moneamus, ut hominum horum consortia vitent, 7) erronea dogmata convellamus, et contrariam veritatem astruamus.

In den mit ihnen gehaltenen Gesprächen sind sie von ihren Meynungen nicht abgebracht. Grape schließt die Erzählung S. 505. mit den Worten: „So sey aber Gott gelobt, der auch hievon die liebe Stadt befreyet hat, daß sie nicht eingenistet.“

Johann Tarnow aus Greismühlen in Mecklenb. Schwerin; 1614 — 1629 ord. Professor der Theologie zu Rostock.

Schriften: Exercitationes biblicae, in quibus verus et genuinus locorum scripturae diffici-

---

7) Das ist freilich aber auch eine Art des Vertreibens aus der Stadt,

lium (quorum catalogus infra adiectus repetitur) ex verbo Dei, textuque authentico diligentius inquiritur ac defenditur, et contra vulgo receptae eorum versiones, allegationes et explicationes modeste examinantur ac refutantur. Cum Indice. Kofst. 1619. 4.

Declaratio eorum, quae ad dicti Esaiæ Cap. XLV. v. 8. sensum literalem investigandum in exercitiis biblicis allata sunt, cum apologia modesta ad ea, quibus onerati fuisse scribuntur nonnulli concionatores, conscripta a Ioh. Tarnovio & Kofst. 1621. 4.

Von den von ihm selbst besorgten Ausgaben der Ex. bibl. ist die letzte und vollständigste

Ex. biblicarum lib. quatuor & Kofst. 1627. 8.

Etwas V. S. 664 f. 668 f. 687 f. Mößfeld S. 210.

In decem primos Psalmos Davidis Commentarius, in quo textus analysi perspicua illustratur, ex fonte Hebraeo explicatur, locis parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, usus vero in locis communibus ex ipsa Scriptura natis ac probatis indicatur. Cum Verborum et rerum indice. Kofst. 1621. 4. Etwas V. S. 693 f.

In Threnos Jeremiae Commentarius, in quo textus ex fonte hebraeo explicatur, locis S. S. parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, usus vero in locis communibus ex ipsa Scriptura natis ac probatis indicatur. Cum indice. Kofst. 1627. 4.

Ed. Hamb. 1707. 4. cum praefatione Joh. Fechtii. Da sagt Fecht von ihm: Primus Tarnovius fuit, qui V. T. libros non ex versionum rivulis aut eorum interpretationibus, qui fontes ipsi neque consulere, neque vim verborum phrasiumque penetrare potuerunt, linguarum quippe adminiculis destituti, sed ex ipso intimo linguae genio et argumentis ex curatissima totius contextus consideratione ortis exposuit. Andenken

II. Neue Ausg. S. 51. Es wird in der Vorrede auch von den Bewegungen gegen Tarnow gehandelt. Etwas V. S. 698. Nösselt S. 173.

In Psalmos poenitentiales VII. Commentar. brevis, in quo & Kost. 1628. 4. Etwas V. S. 701.

In Psalmos passionales Commentar. in quo & Adiecta est explicatio cap. LIII. Iesaias. Kost. 1628. 4. eb. das. S. 816f.

Die einzeln erschienenen Commentare über die Kleinen Propheten (Etwas V. S. 637 f. 655 f.) sind dann zusammengedruckt. Nach von Seelens Zeugniß in Athen. Lubec. II. S. 361. soll davon eine Ausg. Kost. 1632. 4. erschienen seyn. Bekannter ist:

Joh. Tarnovii - - - in Prophetas minores Commentarius, in quo textus analysi perspicua illustratur, ex fonte hebraeo explicatur, locis S. Scripturae parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, et ad usum deductis locis communibus in Scriptura fundatis applicatur; cum praefat. Jo. Bened. Carpozvii S. S. Th. D. et Prof. P. in Acad. Lips. Accedunt indices copios. Leipz. 1706. 4. Vorhergegangen ist eine solche Ausg. von 1688.

Etwas V. S. 662 f. Nösselt S. 171.

Meyer III. S. 420 f. Henke III. S. 498. Schröckh IV. S. 429.

Oratio theologo-politica de quaestione non ignobili et hoc mundi tempore maxime necessaria: an in republica christiana a magistratu politico, salva conscientia, plures quam una tolerari queant religiones? quam adfirmative, censente et approbante Viro admodum Rev. Joh. Tarnovio, S. S. Theol. D. Prof. et p. r. Fac. theol. Decano, acroaterio maiori recitabat Dan. Rhuel Nürnbergga. Neomarch. S. S. Th. Studios. Kostoß 1619. 4. Etwas V. S. 692.



Samuel Bohl aus Greifenberg in Hinterpom-  
mern; 1636—1639 in Rostock, seit 1638 als ord.  
Prof. der Theologie.

Linguae orientales sicut nunquam antea in  
Acad. florere coeperunt. Accidit enim, ut quidam  
studiosus Theol., dictus Samuel Bohl Gryphenb.  
Pomer. Phil. M. ex Acad. Regiomontana Rotzstochium  
a. 1636 accederet; hic una cum alio M. Phil. cui no-  
men Joh. Fabricius Dantisco Bor., consensu  
ampl. Fac. Philos. Linguarum Orientalium cogniti-  
onem sic excitavit, ut disputationes aliquot hebr. idio-  
mate a studiosa iuventute fuerint conscriptae, ac eo-  
dem idiomate publicitus sub praesidio M. Sam. Boh-  
li ventilatae, quod a prima eius fundatione non fuit  
factitatum. Dum ita Hebraica, Chaldaica, Syriaca  
atque Arabica tractantur &c. Sebastian Bacmei-  
sters Antiquitates Rostochienses bei Westphalen  
III. S. 851 f.

Schriften: XII. (die XIII. ist 1638 Praes. M.  
Phil. Hartmanno gehalten) Dissertt. pro formali  
significationis eruendo primum in explicatione Scrip-  
turae Sacrae. Rost. 1637. 4. Etwas VI S. 467 f.  
Meyer III. S. 108 f. vgl. IV. S. 63. W. F. He-  
gels Gesch. der hebr. Sprache und Litt. Halle 1776.  
8. S. 220 f. J. G. Eichhorns Litterär-geschichte  
II. Hälfte (Gött. 1814) S. 581 f.

In der IX hat er seine Meinung de matrimo-  
nio comprivignorum zuerst vorgetragen. Sie  
fand Widerspruch von dem Rostockschen Theologen  
Joh. Cothmann, der Bohlen zu weiterer Ausfüh-  
rung bewog, was dann zu Wechselschriften zwischen  
ihm und Cothmann und Andern führte. Man f.  
Etwas VI S. 470 f. 497 f.

Grammatica hebraea. Nach Etwas VI. S.  
503. ist sie (wol zu Rostock) 1638 erschienen. Es

wird dort auch eine Ausg. von 1657. Fol. publicata a Matthaeo Marci angeführt. Hegel l.c.

Analytica Paraphrasis Psalmorum oder aufgelöseter Grund und Wortverstand der Psalmen Davids aus dem Hebräischen genommen und verfertigt von Samuel Bohn u. s. w. Anjesho auff vieler Verlangen wieder aufgelegt, samt einer Borrede Zachariae Grapii der h. Schrift D. und Prof. P. O. in Kostock, wie auch Pred. an der Thumb-Kirchen Jacobi. Kost. 1709. 8. Schon 1639 ist dieß Werk von M. Caspar Ledebuhr in 12. herausgegeben. Etwas VI. S. 414f.

Joachim Lütke mann aus Demmin; 1639 bis 1649 Prediger an St. Jacobi in Kostock, von 1643 an auch ord. Professor der Physik und Metaphysik. — Stäudlin II. S. 233. Ph. H. Schulers Gesch. der Veränderungen des Geschmacks im Predigen u. s. w. II. S. 8f. 235f. Desselben Beyträge zur Geschichte u. s. w. S. 35f.

Schriften: De vero homine Dissert. Physico-Theologica, in qua praecipue ventilatur quaestio: an Christus tempore mortis verus homo permanserit & Wolfenb. 1650. 4. Sie bezieht sich auf seine gelehrte Streitigkeit mit seinem academischen Collegen, D. und Prof. Th. Johann Cothmann im J. 1649, welche seinen Weggang von Kostock nach Wolfenbüttel veranlaßte. Grape S. 506f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 638f. Henke IV. S. 262f. Andenken II. Neue Ausg. S. 52f.

Es muß daselbst in der Erzählung S. 53. oben genauer so heißen: Lütke mann ließ in dem genannten Jahr (1649) eine Disputation drucken (Positionum Metaphysicarum et Physicarum Dispu-

tatio II.), welcher, zur öffentlichen Vertheidigung, angehängt waren folgende Quaestiones:

I. Quid moriente homine corrumpatur? Resp. Non forma, nec materia, sed aliquid a materia et forma realiter distinctum. Ergone praeter animam et corpus aliquid aliud essentialiter requiritur ad constitutionem hominis? Affirmatur et quidem substantiale aliquid.

II. An Christus tempore mortis fuerit verus homo? Negat. propter absentiam istius entis, quod praeter animam et corpus ad esse hominis requiritur.

III. An resurgente homine ex mortuis requisitum illud tertium redeat idem numero? Negat.

Als die Disputation, welche die Censur erhalten, angeschlagen ward: widersprach, vornämlich der Quaest. II., Cothmann, und wandte sich an den Rector mit der Bitte, Lütke mann die Disputation zu untersagen. Der Rector hielt es aber für gut, daß man zuvor in der theolog. Facultät mit Lütke mann rede. u. s. w.

Joach. Lütke manni der h. Schrift D. und Superint. Generalissimi in Wulffenbüttel Valet. Rede an die Christl. Gemeine zu S. Jacob in Kostoß; sampt dessen zwo Predigten, nemlich der ersten und letzten daselbst gehalten. Die erste von dem kühmerlichen, gloriwürdigen Stande derer zum h. Predigamt beruffenen Dienern Christi. Die andere von dem freudigen Gott zu Zion. Gedruckt in Wulffenbüttel 1656. 4.

In der letzten Predigt gedenkt er im Eingange der Umstände, in welche er gebracht war, in einem würdigen, ruhigen Tone also:

„Meine Lieben, ihr wisset die gegenwärtige Trübsal, die mich ist befallen hat. Diese machet, daß ich diß

zu euch geredet habe. Ich bin nun auch gedemüthiget, aber ich vergeß des göttlichen Trostes nicht. Ich will nicht viel davon sagen, allein bitte ich euch, wie vormahls der gebundene Paulus seine Zuhörer gethan hat: werdet nicht müde umb der Trübsal willen, die ich leyde, welche euch eine Ehre seyn. Ich schäme mich dieser Trübsalen nicht, ich halte sie für meine Ehre, und wünsche, daß ihr auch also gesinnet seyd. Es sol euch lieb seyn, daß ihr solche Prediger habet, an welchen ihr sehen könnet, wie ihr in Gedult der Hoffnung warten sollet. Drümb bitte ich euch, werdet nicht ungedultig. Werdet nicht müde in euren Christenthumb, und denket nicht, daß ich euch auf einen falschen Weg geführt habe. Was ihr aus meinem Munde von diesem Orthe gehöret habet, und was ihr an mir gesehen habt, dabey bleibet und darnach richtet mich; an das übrige, und das euch zu hoch ist, daran wollet euch nicht kehren. Ich bin durch Gottes Gnade iz ins zehende Jahr euer Prediger gewesen, ihr soltet mich ja allenthand kennen. Ein mehres wil ich nicht sagen, dieses aber habe ich sagen wollen, auff daß ihr euch nicht ärgert. Wir wenden uns vielmehr zu unserm vorgelesenem Text (am Bußtage, 20 April 1649. über das 8 Cap. Zachariae), daraus wir allein das wollen für uns nemen, das uns erkennen lehret den freudigen Gott zu Zion. Haben wir Trübsal, die uns betrübet, so haben wir auch einen freudigen Gott, der uns einen Nuth machen kann. Gott gebe uns Geist und Gnade. Amen.“

Seine rührende Valectrede ist in Klostock 1752 noch wieder in 8. gedruckt. Es ist derselben angehängt die Nachricht, daß ihn bei seiner Abreise einige tausend Menschen mit Thränen begleitet haben. Eine viertel Meile von der Stadt, heißt es, ließ er seinen

Wagen halten, trat auf einen erhabenen Platz, und hielt eine ganz ungemeyne Rede an die Menge.

Bei Richter kommt er als Dichter geistlicher Lieder S. 216f. vor.

„Die Lieder: Höchste Lust und Herzvergüßen u. s. w. und: Bereite dich, mein ganzes Ich u. s. w. sind mit seinem Namen bezeichnet.“

Caspar Mauritius aus Zondern; 1650 bis 1662 ord. Prof. der Theol. und Prediger an St. Marien, von 1654 an auch Stadtsuperintendent; vorher seit 1644 ord. Prof. der Logik in Rostock.

Schriften: Exercitt. Anti-Socinianae. ed. 1. *πρωτον ψευδος* s. primum falsum Socini et sociorum VII. Exercitt. publicis adumbratum primo, deinde expressum, in Acad. Rostoch. praes. Casparo Mauritio &. Rost. 1651. 4. Sie sind 1650 und 1651 gehalten.

ed. 2. C. Maurittii & Exercitt. Anti-Socinianae. Ed. altera, priore auctior. Hamb. MDCLXIX. 8.

Etwas VI. S. 763 f. Walchs Rel. Streit. auffser u. s. w. IV. S. 628.

Exercitt. Anti-Calvinianae. Rost. 1662. 8. Die 8 ersteren Disputat. sind 1660 gehalten, die 9te 1662.

Exercitt. Anti-Calvinianorum Pars I. in qua de fato Calviniano et absoluto electionis atque reprobationis decreto & tractatur. Rost. 1665. 8. (enthält jene 9 Disputat. und noch eine mehr) Pars II. De Persona Christi, Sacramento Coenae, adiaphoris. Etwas VI. S. 775 f. 805 f.

August Varenius aus Hitzacker im Lüneburgischen; 1643 — 1663 ord. Prof. der hebräischen Sprache, und dann bis 1684 der Theologie in Rostock.

**Schriften:** Anti-Calvinismus orthodoxus, reciproca opponendi et respondendi collatione in Acad. Rost. exhibitus. Rostock 1668. 4.

Anti-Socinismus orthodoxus. Rost. 4. ohne Jahrszahl; nach der Reihesfolge der Schriften in dem nachhin bemerkten Verzeichniß 1668 oder 1669. Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. IV. S. 632. hat 1679.

Anti-Papismus orthodoxus in praecipuis Christianae Rel. Articulis et Dogmatibus Ecclesias inter Augustanae Confess. invariatae addictas et Pontificios controversis. Rostock 1673. 4.

Index operum Varenianorum vor Joh. Fechts Ausgabe des: Commentar. in Prophetam Isaiam A. Varenii. (Rost. und Leipz. 1708. 4.) Nr. XIII. XIV. und Disputat. theol. Nr. XXXIX.

Johann Quistorp der Jüngere aus Rostock; 1649 (aufferord. 1651 ord.) Prof. der Theologie und Prediger an St. Jacobi in Rostock; 1668 auch Director des geistlichen Ministerium. † 1669.

**Schriften:** Epistola ad sacros Antistites Ecclesiarum Ducatus Mecklenburgici. Rost. 1659. 4.

Ed. II. Pia desideria illustrata publicae censurae exponuntur, Respondente Steph. Masio. Rost. 1663. 8.

Ed. III. Epistola ad Antist. M. seu Pia Desideria; darin in vielen Puncten erwiesen, wie bey dem ihigen falschen Christenthumb in allen Ständen, in Kirchen und Schulen, in weltlichen Gerichten und im gemeinen Leben eine ernste Reformation anzustellen und die eingerissenen Corruptelen abzuschaffen. Aus h. Schrift und Uebung der Gottseligen Antiquität, wie auch aus den Erinnerungen der alten Kirchenlehrer und Concilien, desgleichen aus täglichen Observationibus der ihigen Zeiten und Sitten dieser bösen Welt,

zusammengetragen von D. Joh. Quistorp u. s. w.  
Kost. 1665. 13 Bogen 8.

Kost. Erneuerte Ber. von gel. Sachen 1767  
S. 450 f. Etwas VI. S. 861 f.

Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S.  
1069. V. 853. Stäudlin I S. 357 f. Dessen  
Gesch. der christl. Moral S. 331 f.

Dissert. hist. theol. de Christianismo Graecorum  
hodiernorum, opposita Leoni Allatio, Theologo  
Rom. assertori perpetuae consensionis inter occidenta-  
lem s. latinam ecclesiam et orientalem. Resp. Joan.  
Völckerer. Kost. 1665. 4. Viel vermehrter 1668. 8.  
Ern. Ber. l. c. S. 454. Etwas l. c. S. 868 f.  
Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. V. S. 392.

Theophilus Großgebauer aus Ilmenau;  
1653 — 1661 Prediger an St. Jacobi in Klostock.

Schriften: Wächterstimme aus dem ver-  
wüsteten Zion d. i. Treuherzige und nothwendige  
Entdeckung, aus was Ursachen die vielfältige Predigt  
deß Wortes Gottes bei Evangelischen Gemeinen wenig  
zur Befehrung und Gottseligkeit fruchte, und warumb  
Evangelische Gemeinen bei den heutigen Predigten  
deß heil. Wortes Gottes ungeistlicher und ungöttlicher  
werden; sambt einem treuen Unterrichte von der Wi-  
dergeburt. Frankf. am M. 1661. 8.

4te Aufl. Schwerin 1753. 8.

Grape S. 513 f. Walchs Rel. Streit. der  
ev. luth. K. I. S. 555. IV S. 1066 f.

Präservativ wider die Pest der heuti-  
gen Atheisten, die uns die Gewißheit und göttl.  
Autorität der h. Schrift und unser Seelen Unsterb-  
lichkeit in Zweifel ziehen wollen. Kost. 1660 oder  
1661. 8. Ist auch in der Schweriner Ausg. von  
1753. Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. V.  
S. 163.

Heinrich Müller aus Rostock (geb. in Lübeck, wohin seine Aeltern, des Kriegsungemachs wegen, sich einstweilen begeben hatten); 1653 — 1675 Prediger an St. Marien in Rostock, seit 1662 auch ord. Professor der Theologie und 1671 auch Stadtsuperintendent. Henke IV S. 345. Ein Freund Speners. — Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV S. 1120. Stäudlin I. S. 357 f. II. S. 233. Dessen Gesch. der christl. Moral S. 331 f. Schulers Geschichte der Veränder. II. S. 10f. 240f.

Schriften: Himmlischer Liebes-Ruß oder Uebung des wahren Christenthums, fließend aus der Erfahrung göttlicher Liebe. Rost. 1659. 4. — eb. das. 1674. 8.

Apostolische (Epistolische) Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründliche Auslegung der gewöhnlichen Sonn- und Fest-Tags-Episteln in Predigten. Frankf. 1663. 4. Zum andernmahl vom Auctore selbstn revidiret und mit dreyfachen Registern versehen. eb. das. 1671. Fol.

Es befindet sich darinn die Predigt am X Sonnt. n. Trinit. von den vier stummen Kirchengöhen der Maul- oder Heuchel-Christen.

Geistliche Erquickstunden oder dreyhundert Haus- und Tisch-Andachten, vor diesem einzel in dreyen Theilen nach einander herausgegeben, iso aber durch und durch vermehret, und in ein Werklein, auff vielfältiges Begehren, zusammengetragen. Sampt angehengtem Register, auch Theologischem Bedencken von der Abgötterey der heutigen Maulchristen und Brüderlicher Bestrafung. Rost. 1666. 8.

Man findet hier des Verfassers Zuschriften an Balch. Cellarius in Helmstädt, Abrah. Batus in Greifswald, Herm. Schuckmann in Güt-



strow, Aug. Varenius in Koftock, Menno Hannekenius in Lübeck und Bernh. Gosmann in Stralsund, so wie auch die beifälligen Antworten dieser Männer.

Grape S. 516f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 912f. 1070.

Andenken II. Neue Ausg. S. 60f. Schuler l. c. S. 11.

Ungerathene Ehe oder vornehmste Ursachen, so heute den Ehestand zum Webestand machen. Frankf. 1668. 12. — eb. das. 1674. 12.

Evangelische Schluß-Kette und Kraft-Kern, oder gründliche Auslegung der gewöhnlichen Sonntags-Evangel. u. s. w. Frankf. am M. 1672. Fol.

Fest-Evangelische Schluß-Kette und Kraft-Kern, oder gründl. Auslegung der gewönl. Fest-Tags-Evangel. u. s. w. benebenst einem Theolog. Bedencken vom Todschlage und Straffe desselben. Frankf. am M. 1673. Fol.

Man s. ein Verzeichniß seiner Schriften und deren Ausgaben in den Kofst. Weit. Nachr. 1743. S. 296f. Notermund V. S. 57f.

Bei Richter kommt er S. 247 f. als Dichter geistl. Lieder vor. „Seine Lieder sind: Liebster Vater, ich dein Kind u. s. w. Der Herr hat Alles wohlgemacht u. s. w. Fahr nur hin, du arge Welt u. s. w.“

H. Müller's geistl. Seelen-Musik, bestehend in zehn Betrachtungen und 400 außerlesenen, geist- und krafftreichen, sowohl alten als neuen Gesängen, mit allerhand schönen, unter andern 50 ganz neuen Melodien gezieret. Frankfurt 1684 in lang 12. — Die erste Ausg. ist von 1659. Weit. Nachr. 1743. S. 399.

Johann Georg Dorsche (Dorscheus)  
aus Strassburg; 1654—1659 ord. Prof. der Theo-  
logie zu Rostock.

Vorlesungen: 1654. verspricht Isagogen Syno-  
dologicam. Etwas VI. S. 205. Weit. Nachr.  
1744 S. 96.

Schriften: *Latro Theologus & Theologus*  
*Latro vigiliis Paschalibus expositus in Univerf. Argen-*  
*toratensi gemino panegyrico A. C. 1648 und 1653. notis*  
*nonnullis auctior. Rost. 1655. 12. Weit. Nachr.*  
*1744. S. 98. Henke IV. S. 265. Andenken V.*  
*S. 35 f.*

Dissertatiuncula de singularibus et mirandis docu-  
mentis providentiae divinae circa Augustanam  
Confessionem A. 1530. a Principibus & Statibus  
imperii Carolo V. Imp. exhibitam, praemissa exe-  
gesi Rostochii c. b. D. in eandem tractanda ad exci-  
tandam auditorum frequentiam & secularem memo-  
riam receptionis eius in pacem S. Rom. imp. Frankf.  
1655. 4. Weit. Nachr. 1744 S. 97. Walchs  
Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 45.

Walch führt dort auch an Diss. de consequentiis  
Augustanae Conf. insignioribus, welche beide  
Diss. nebst Joh. Schmidii Disp. de Aug. Conf.  
nomine, occasione, auctoribus, oblatione, accepta-  
tione zusammen wieder gedruckt worden s. t.

Pia memoria Aug. Conf. Leipz. 1703. 4.

Walch l. c.

Nach seinem Tode sind erschienen:

Discussio explicationis Hugonis Grotii circa  
locum Actor. XV, 20. de sanguine et suffo-  
cato &, quae MS. excerpit & ed. Joh. Georg.  
Dorscheus filius. Rostock 1665. 4. Weit.  
Nachr. 1744. S. 105 f. Walchs Rel. Streit.  
auffer V. S. 466.

Biblia numerata s. index specialis in V. T. ad singula omnium librorum capita et commata auctus a Joh. Grambsio. (Prediger in Frankf. am M.) Frankf. a. M. 1674. Fol.

Biblia numerata s. index biblicus spec. in N. T. ad sing. omnium lib. cap. & commata J. G. Dorschei et Joh. Grambsii. Frankf. am Main 1674. Fol.

Weit. Nachr. 1744 S. 106. Meyer III. S. 453 f.

Theologia moralis ex MSto edita et publicae sententiarum collationi in Acad. Witteberg. exposita a I. F. Mayo. <sup>8)</sup> D. Wittenberg 1685. 4. Es liegen die zehn Gebote zum Grunde.

Weit. Nachr. l. c. J. B. Reinhard's System der christl. Moral. I (IV. Aufl. Wittenb. und Zerbst 1802. gr. 8.) Einleitung S. 75. und Note l. Stäudlin I S. 339. unten f. Dessen Geschichte der christl. Moral S. 277.

Andreas Daniel Habichhorst aus Büßow; 1686 — 1704 ord. Prof. der Theologie zu Rostock.

Vorlesungen: 1686. will lectiones exegeticas über die dunkeln Stellen aller Propheten, auch disputt. über die Augsburg. Confession, ingl. ein disputatorium über den Pentateuchum u. s. w. halten.

1688. Disputt. über die Augsb. Confession.

1693. will als endlicher Senior über die Augsb. C. auch bei mangelnden Prof. Hebr. L. diese Sprache lehren.

Etwas VI. S. 208. 431. 654.

Schriften: Grammatices ebraeae Wasmutianae prolixioris pariter ac pretiosioris compen-

---

8) Er starb 1712 als Generalsuper. von Pommern und Rügen.

dium plenum in gratiam auditorum amicorumque suorum hebraeo-philorum tam praesentium quam futurorum facilius ac feliciter informandorum fideliter adornatum. Rost. 1672. 8. Ed. II. 1691. Meyer III. S. 113f.

Rostochium litteratum exhibens Litteratorum, qui Rostochii 1698 et 1699. vixerunt vivuntque, syllabum VII ordinibus distinctum, cum vitis praecipuorum, sub initium A. 1700. publicatum. Rostock. 8.

Johann Friedrich König aus Dresden; 1663 und 1664 Theol. Prof. primar. in Rostock.

Schriften: Theologia positiva acroamatica synoptice tractata et in gratiam proficientium in Univ. Rost. adornata. Rost. 1664. 8.

Diesß dogmatische Compendium hat ein ausserord. Glück gemacht. Wir bemerken hier noch die neueste Ausgabe.

Collegium theticum i. e. B. D. J. F. Koenigii th. posit. acroamatica succinctis annot. explicata et posterioribus, quae dantur, controversiis breviter adductis illustrata; von J. C. Haferung, Professor der Theologie zu Wittenberg. Eb. das. 1737. 8.

Ch. G. Heinrichs Versuch einer Geschichte der verschiedenen Lehrarten der christl. Glaubenswahrheiten und der merkwürdigsten Systeme und Compendien derselben von Christo an bis auf unsere Zeiten. Leipz. 1790. gr. 8. S. 339. Andenken I. Neue Ausg. S. 52f. Schröckh VIII. S. 11. Stäudlin I. S. 252f. Henke IV. S. 295. Mößelt S. 287.

Johann Nicolaus Quistorp aus Rostock; 1676—1715 Prediger an St. Nicolai daselbst, seit 1693 auch ord. Prof. der Theol., seit 1697 auch Director

des geistl. Ministerium und dagegen seit 1703 Stadt-  
superintendent.

Schriften: Disp. de arcanis status in religione  
Muhammedana. Resp. Nathan. Falck Gedan  
Kost. 1685. 4. Ern. Berichte 1767. S. 506.  
Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. V. S. 628.

Memorabilia Acad. Rost. iuxta seriem Rectorum  
Sec. XVII. solenniter inauguratorum enarrata et Progr.  
in Fest. Nat. Christi a. MDCC. publicata annexa.  
Kost. 4.

Disp. de hymni passionalis: O Traurigkeit u. s. w.  
verbis: Gott selbst liegt todt. Resp. M. Justo Wes-  
selo Rumpaeo Unna-Guestphalo. Kost. 1704. 4.  
Ern. Ber. l. c. S. 508. Walchs Rel. Streit. der  
ev. luth. K. III. S. 115.

Disp. de sacerdotio fidelium N. T. spirituali vulgo  
vom geistl. Priesterthum; Resp. Bartholom. Dep-  
ken, Riga Livono. Kost. 1706. 4. Ern. Ber. l. c.  
S. 509. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V.  
S. 868 f. Stäudlins Gesch. der christl. Moral  
S. 346.

Just Christoph Schomer (Schomerus)  
aus Lübeck; 1680—1693 ord. Prof. der Theologie  
und Superintendent des Mecklenburg. Kreises in  
Rostock.

Schriften: Disputt. IV. de Collegiis priva-  
tae pietatis. Kost. 1685. 1686. 4. Vermehrt s. t.  
De Collegiatisimo tam orthodoxo, quam heterodoxo.  
Lüneburg 1692. 4.

Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. I. S. 561  
unten f. II. S. 511. IV. S. 1109 f. Schröckh  
VIII. S. 286. Stäudlins Gesch. der christl. Mo-  
ral S. 348. J. Ch. W. Augustis Erinnerungen aus  
der teutschen Reformat. Gesch. II. S. 186 f. An-  
denken IV. S. 50 f.

Specimen Theol. moralis, quo vera et naturalia omnis iuris atque honestatis principia breviter eruuntur; V. Disputt. in Univers. Rostock. propositum. Rost. 1690. 4. (1685 hatte er gehalten eine Or. de studio Theolog. moralis.) Dazu kam 1690 noch eine 6te, und 1691 und 92 eine 7te und 8te. Man s. die Praefatio nova vor seiner gleich folgenden Theol. moralis sibi constans. S. 32.

Nach seinem Tode erschien: (die Titel nach eigener Ansicht)

D. Justi Chr. Schomeri Theologi olim Rostoch. primarii & Theologia moralis, sibi constans sive eiusdem Specimen Theol. moralis V Disputt. vera & naturalia iuris atque honestatis principia eruuntibus a. 1690 primum publici iuris factum, per additas postea III. alias Disputt. et conscriptam nunc editam nonam Disputationem revisionesque priorum ad mortem usque ab Auctore continuatum et addito qualicumque operis supplemento ex collegio eiusdem MS. completum. Accessit praefatio nova cum adiunctis suis, nempe cum Programmate (Leichenprogramm) Dn. D. Fechtii, epistolis Dn. Pufendorffii et Dn. Seckendorffii & reliq. Rost. und Leipz. 1707. 8. 456 S. Ist von seinem Bruder, Achilles Friedrich Schomer (Jöcher IV. S. 327.) herausgegeben; man s. Fecht's Vorrede in dem Folgenden.

Doctrina moralis B. Dn. Justi Chr. Schomeri, Theol. quondam Rostochii primarii et incomparabilis in compendio, nunc cum praefat. magni Theologi et communis Ecclesiae nostrae Praeceptoris Dn. D. Joh. Fechtii, simulque cum doctrina de naturali iustitia Dei vindice et absoluta necessitate, qua oportet salvatorem nostrum verum aeternumque Deum esse et hominem, iterum proposita a Joach.

Otto, Gymnas. Güstrov. Rectore. 9) Koft. und Leipz. 1710. 8. 122 S. — Ed. III. Güstr. u. Leipz. 1717. 8.

Man vgl. Reinhard S. 85. Note q. Schröckh VIII. S. 86. Stäudlin I. S. 336f. Dessen Gesch. der christl. Moral S. 263f. Dessen Gesch. der philosophischen, ebräischen und christl. Moral im Grundrisse. Hannov. 1806. 8. S. 159. Jöcher III. S. 1140. IV. S. 327f.

Collegium novissimarum controvers. in univ. Theol. a M. Henr. Ascan. Engelen per publicas dispu. editum. Koft. 1703. 4. mit Fechts Vorrede. Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. V. S. 226. Nösselt S. 298. Stäudlin II. S. 506.

Collegium anti-Socinianum, von H. A. Engelen ed. Koft. 1706. 4. Walch l. c. IV. S. 629. Nösselt S. 315.

Collegium anti-Calvinianum, von H. A. Engelen ed. Koft. 1708. 4. Nösselt S. 308.

Collegium anti-Pontificium, de modo disputandi contra pontificios, praecipuas simul controvers. discutiens, privatim quondam habitum & von H. A. Engelen ed. Koft. 1731. 4. Walch l. c. II. S. 826.

Man s. auch Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. IV. S. 154. V. S. 361.

Johann Fecht aus Sulzburg im Breisgau; 1690 — 1716 ord. Prof. der Theologie und Superintendent des Koftockschen Kreises in Koftock.

Vortefungen: unter andern über die rechte Art zu catechifiren, mit practischen Uebungen, wodurch er sich damals sehr ausgezeichnet hat. Eichhorn II. Hälfte S. 1116. Schulers Gesch. des katechet. Rel. unt. S. 169. Stäudlin II S. 258.

---

9) Andenken V. S. 21.

Schriften: Ein Verzeichniß derselben in A. J. von Krassewizs Fac. Leichen-Programm und vor Fechts Compendium der Dogmatik.

Selectiorum ex universa Theol. controversiarum, recentiorum praecipue; Sylloge. Rost. 1698. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 101. 473.

Diss. de praecipuis oratoris ecclesiastici in perorando virtutibus. Rost. 1700. 4.

Critica in Godofr. Arnoldi Criticam h. e. iudicia veriora in iudicia eius iniquiora de B. D. Dav. Chytraeo lata. Rost. 1704. 4. Walch l. c. II. S. 693.

Studium Theol. polemicae contra fanaticos et novatores, nominatim Godofr. Arnoldum defensum. Rost. 1704. 4. Walch l. c. II. S. 693. V. S. 759f. Ständlin II. S. 504f.

De beatitudine in Domino defunctorum ad Apoc. XIV, 13. Rostock. 1708. 4. Dieß ist die bekannte Disputation, welche sich auf Speners Seligkeit bezieht. Walch l. c. IV. S. 1074f. Andenken II. Neue Ausg. S. 63.

Kurze Nachricht von der Religion der heutigen Griechen; wie ihre Kirche entstanden und von der latein. sich separariret, wie sie von andern Kirchen unterschieden, was ihre Lehren seyen, und ob sie Grund-Irrthümer hãge, auch ob und wie man ihre Bekehrung suchen solle? Rost. und Leipz. 1711. 8. Walchs Rel. Streit. aussere u. s. w. V. S. 393 f.

Nach seinem Tode ist erschienen:

Instructio pastoralis e Msc. adiectis necessariis indicibus et praefamine edita a M. Gust. Frederico Fechtio Fil. († 24 Dec. 1741 als Consistorial-Protototar in Rostock. Etwas VI. S. 48.) Rost. und Leipz. 1717. 8. ed. II. 1722. ed. III. Upsal. & Lips. 1747. 8.



Cap. VII. handelt de concionibus. In ed. II. S. 65-70.  
XI. de officio Pastoris catechetico; eb. das. S.  
101—107.

Stäudlin II. S. 704. Schulers Gesch. des  
Katechet. Rel. unt. S. 183f.

Historia et examen novae Theol. indifferen-  
tisticae s. religionis universalis; auch von sei-  
nem Sohn herausgegeben. Rost. 1721. auch 1727.  
8. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. R. II. S. 666.  
702. III. S. 40. Rel. Streit. auffer u. s. w. V.  
S. 362. Mößfelt S. 356.

Compendium univ. Theologiam theti-  
cam et polemicam complexum, cum vita B.  
Auctoris et indicibus necessar. denuo secundis curis  
auctius, nitidius et emendatius ed. studio Jo. Hoxa  
(Corrector in Zerbst.) Servestae (Zerbst) et Lips. 1744.  
8. Die Ed. prior. ist von 1739.

Man s. auch die Art. Joh. Tarnow und Schö-  
merus, so wie Andenken II. erste Ausg. S. 59f.  
die zweite Ausg. S. 63f. Stäudlins Gesch. der  
christl. Moral S. 342 ff.

Zacharias Grape der Jüngere aus Rostock;  
1699—1713 Prediger an St. Jacobi daselbst, seit  
1704 auch ord. Prof. der Theologie.

Schriften: De Judaeorum et Muhammedano-  
rum Chibbuth Hakkebher seu percussione sepulchrali  
Disput., annexa postea Ahmet Ben Abdalae  
epistola theol. de libero arbitrio. Rost. 1699. 4.

Spicilegium hist. philolog. sistens historiam litera-  
riam Alcorani. Et hoc comparet sub finem epi-  
stolae theol. Ahmet Ben Abdalae de libero ar-  
bitrio. Rost. 1701. 4. Walchs Rel. Streit. auffer  
u. s. w. V. S. 593.

Ahmet Ben Abdalae Mohammedani ep. theol.  
de articulis quibusdam fidei ad Sereniss. Auriacum et

Portugalliae Principes scripta e Msto. Anglicano edita, notisque ac animadversionibus critico - theologicis in dispu'tt. privatis illustrata ac refutata. Kofst. 1705. 4. Nöffelst S. 257.

De concionibus artificiosis et alamodicis. Kofst. 1704. 4.

Orator ecclesiasticus V. imperativis homileticis Lipsiensibus instructus inque usum auditorii sui domestici editus. Kofst. 1704. 8. Ed. III. 1709. Man vgl. Stäudlin II. S. 730.

Controversiarum theol. et quidem exoticarum, quae recentioribus his temporibus fuerunt motae, fasciculus. Kofst. 1705. 4.

Das evangelische Kofstock oder kurzer Bericht von der Stadt Kofstock Reformation und Befehring zur evang. luth. Lehre, als auch derselben Fortpflanzung samt einer kurzen Kofstock. Kirchenhistorie in einer Taffel. Kofst. und Leipzig. 1707. 12.

Theologia recens controversa. Pars I, 1710. II. III. 1711. IV. 1712. Kofst. 4. ist die erste Ausgabe.

L. Balthas. Rhauwii († 1658 als Superintendent in Stralsund) Theologia polemica. Pars I. 1709. II. 1710. III. IV. 1711. Kofst. 4.

Nöffelst S. 298. Stäudlin II. S. 506. 513. Man s. das Schriftenverzeichnis in J. Fechts Fac. Leichenprogr. auf Grape; auch den Art. Sam. Bohl.

Johann Joachim Weidener aus Kofstock; 1699 — 1732 Prediger an St. Marien daselbst, seit 1716 auch ord. Prof. der Theologie und seit 1727 auch Director des geistl. Ministerium.

Vorlesungen: 1722. Dogmatik nach König. Polemik.

lis, qui provectoribus studiis jam pollut, colle

gium homiletico - practicum adornabit, ut singulis septimanis unus e suggestu sacro peroret et censurae auditorum subiiciatur.

Annales literarii Mecklenburg. auf das J. 1722.

S. 57.

1726. Collegium isagogico-biblicum — Theologiae naturalis — lectorio examinatorium ad libros nostros symbolicos — de Arnoldinis erroribus in historia ecclesiastica.

Recensionum actorum eruditorum aliorumque memorabilium in Alma Rostoch. Collectio II. S. 230f.

Schriften: Gepflogene Correspondenz mit Herrn Leonh. Christoph. Sturmen (Jöcher IV. S. 913 f.) vom Heil. Abendmahl. Rost. 1714. 8. — Annales & l. c. S. 88. Walchs Rel. Streit. auffer u. s. w. III. S. 191.

Albert Joachim von Krakewitz aus Bevezin in Mecklenb. Strelitz; 1699 — 1721 zu Rostock, erst als ord. Prof. der hebräischen Sprache und christl. Catechese, dann seit 1708 als ord. Prof. der Theologie, seit 1713 auch Mecklenburg. Superintendent.

Vorlesungen: 1704 ladet die Studirenden und alle und jede ihres Heils Begierige zu öffentlichen Vorlesungen über den Catechismus Lutheri ein.

Will mit 12 Studiosis des Sam. Schelvigs († 1715 zu Danzig als Prof. und Rector am Gymnasium, auch Prediger an der h. Dreysfalt. Kirche) Synopsis controversiarum (sub pietatis praetextu motarum. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 26 f.) durchdisputiren.

Etwas VI. S. 655 f.

Schriften; Disput. de nummo confessionario absque ministrorum ecclesiae damno abrogabili. Rost. 1711. 4. Man vgl. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 487 f.

Dissert. de conversione modernorum gentium hactenus nequaquam neglecta, speranda tamen ulterius et promovenda. Kofst. 1715. 4.  
Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 824.

Der kleine Catechismus D. M. Lutheri durch kurze und einfältige Fragen und Antworten zum allgemeinen Gebrauch in den Mecklenburg. Kirchen für die Jugend und Einfältigen ſchriftmäßig erklæret. 1717. 12. — Der kurze Vorbericht, geſchrieben in Koſtock den 16 Nov. 1717, iſt unterzeichnet: Sämmtl. Superintendentes in den Mecklenb. Herzogthümern Schwerin und Güſtrow. So viel uns bekannt iſt, iſt Krakewiſch der Verfaſſer. Andenken VI. S. 54. Schulers Geſch. des katechet. Rel. unt. S. 147f.

Vollſtändige hiſtoriſche Nachricht von dem zweiten Jubelfeſt der Evangel. Luther. Kirchen in denen Mecklenb. Herzogth. Schwerin und Güſtrow, wie ſelbiges auf hohe Verordnung des Durchl. Herren Carl Leopold = = = ſowol im ganzen Lande als beſonders in der Mecklenburg. Reſidence, Beſtung und Univerſität Koſtock gefeyert worden. Koſt. 1717. 4. 3 Bogen. Iſt auch ganz in E. S. Cyprians Hilaria Evangelica enthalten.

Man ſ. auch Andenken VI. S. 55. und Koter-  
mund III. S. 788f.

Heinrich Aſkan Engeldken aus Koſtock;  
1704 — 1713 ord. Prof. der Theologie daſelbſt.

Schriften: Diss. de ſententiis in ſcripturam ſacram iniuriis et in tractanda illa minus tutis; vor Schomers Coll. nov. controvers. Koſt. 1703. 4.

Diss. de damnabili Socinianismi gangraena h. e. ſectae Socinianae natura, auctoribus, antecessoribus et progressu; vor Schomers Coll. anti-Socinianum. Koſt. 1706. 4.

Diss. de gravissimis quibusdam Reformatorem controversiis domesticis; vor Schomers Coll. anti-Calvinianum. Koft. 1708. 4.

Diss. de perversis artibus ac methodis Pontificiorum, deque incertitudine salutis in religione pontificia; vor Schomers Coll. anti-Pontificium. Koft. 1731. 4.

Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. IV. S. 241. V. S. 226. Man ſ. auch den Art. Schomer.

Carl Arnd (Arnoldi) aus Güſtrow; 1708 bis 1721 ord. Prof. der hebr. Sprache und chriſtl. Caſtecheſe in Koſtock.

Schriften: Bibliotheca Mayeri (Joh. Fried. Mayer † 1712 als Gen. Superintendent von Pomern und Rügen) (biblica) continuata. Koft. 1713. 4. Nöſſelt S. 35.

Petrus Becker aus Koſtock; 1714 — 1753 Prediger an St. Jacobi daſelbſt, ſeit 1732 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Schriften: Erbauliche Betrachtungen über dem Propheten Jonas in 50 Predigten. Koft. 1717. 4. Ph. H. Schulers Geſch. der populären Schrifterklärung unter den Chriſten von dem Anfang des Chriſtenthums bis auf die gegenwärtigen Zeiten. (Tübingen 2 Th. 1787. 8). II. S. 146.

Franz Albert Nepinus aus Wanzke in Mecklenburg-Strelitz; 1721 — 1750 ord. Prof. der Theologie in Koſtock.

Vorleſungen: 1726. Theologiam poſitivam, polem. atque moralem docebit, iunctis examinatoriis pariter ac diſputatoriis exercitiis. — Recensionum & l. c. S. 232.

Schriften: Schediasma de Mecklenburgensium a gentilismo ad Chriſtian. converſione. Koft. 1708. 4. Sendſchreiben an Tit. Herrn G. J. Stieber,

dessen Sentiments über die unter seinem Praesidio a. 1708. gehaltene Disputation von der Mecklenburger Bekehrung aus dem Heyden- zum Christenthum betr. Rost. 1714. 8. Man s. auch den Art. Stieber.

Antheil wenigstens hat er wol an: Merita Westphalorum in Acad. Rostoch. delineata; sub praesidio Dn. M. Franc. Alb. Aepini Meckl. S. S. Theol. Cand. die XXX. April. A. MDCCVII. publicae eruditorum censurae exposita abs Autore Reinh. Henr. Rollio Unna-Westph. Rost. 4. Etwas III. S. 309f.

Ferrago thesium theolog. in eccles. Lutherana recentius controversarum. Rost. 1728. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. R. V. S. 452.

Johann Christian Burgmann aus Rostock; 1724—1775 Prediger am h. Geist-Hospital, 1735 auch ord. Prof. der Theologie und 1756 auch Director des geistl. Ministerium.

Vorlesungen: 1756—1760 Dogmatik, theol. Moral, Eregese, Polemik, Kirchengeschichte, Symbolik. Rostock'sche gel. Nachrichten 1756. S. 161. 1757 S. 153. 1758. S. 129. 1759 S. 202. 1760 S. 153.

Schriften: Diss. hist. eccles. de historiae Mennoniticae fontibus et subsidiis. Rost. 1732. 4. Mösselt S. 579.

Comment. hist. eccles. de Ubbone Philippi et Ubbonistis subiecta brevi disquisitione de habitu doctrinae Mennonitarum, maxime de illicito armorum usu ad rem publicam. Rost. 1733. 4.

Exercit. theol. circularis de luctu poenitentium, vulgo vom Bußkampf. Rost. 1736. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. R. V. S. 562. f. Im J. 1737 erschien eine, von seinem Bruder M. Joa. Heinr. B. verfasste, teutsche Uebersetzung, welche

einige Erläuterungen, und eine kurze Erklärung gegen eine neue Schrift vom Bußkampf enthält. Koft. 8. Erwas I. S. 176. Walch l. c. S. 571 f.

Erwas von gelehrten Koftockschen Sachen für gute Freunde; 6 Bände. Koft. 1737 bis 1742. 8. Ein sehr reichhaltiges Magazin, zu welchem der Rechtsgele. E. J. F. Mangel sich mit Burgmann verband. „Partes numeris paribus a. 4. 6. insignitae a b Parente, imparibus a b. Mantzello sunt consignatae.“

Weitere Nachrichten von gel. Koft. Sachen f. gute Freunde ist die Fortsetzung, welche in den beiden nächsten J. 1743. 1744. 8. auch noch mit von Burgmann herrührt.

Man s. seines Sohnes D. Jac. Peter Burgmanns Pietatis Monumentum. Koft. 1775. Fol. im Schriftensverzeichnis S. 10 f.

Georg Friedrich Stieber aus Speyer; 1738 bis 1755 in Koftock, anfangs privatisirend, dann seit 1748 als wirklicher Consistorialrath.

Schriften: in Beziehung auf den Art. F. A. Nepinus: Mecklenburgische Kirchenhistorie von Stiftung der christl. Kirchen unter den Wenden, worinn von dieses Volks Bekehrung und von den dabey vorgefallenen seltsamen Fatis und Glück des Evangelii, wie auch von dem Anfang und Fortgang der christl. Religion im Lande Mecklenburg gehandelt wird. Güstrow 1714. 8. Nösselt S. 448.

Bericht von den Umständen des in Wismar aufgedrungenen Reverses. 1738. Fol.

Walchius illustratus d. i. abgenöthigte und nach der Wahrheit angestellte Betrachtung dessen, was Herr D. Walch in seiner histor. und theolog. Einleitung in die Rel. Streitigk. von denen Dargunischen Streitigk. hauptsächlich derselben ersten Anfang zu

erzehlen beliebt; durch Sincerum Theophilum  
1742. 8. Andenken VIII. S. 33.

Joachim Hartmann aus Malchow in Meck-  
lenburg-Schwerin; 1748—1795 in Rostock, bis  
1768 als Superintendent des Mecklenburg. Kreises  
und zwar bis 1756 zugleich mit einer Fürstl. ord.  
Prof. der Theologie, von 1768 an Pastor der St. Ni-  
colai Kirche und seit 1774 auch rächlicher ord. Prof.  
der Theologie; 1792—1794 auch Director des geistl.  
Ministerium.

Vorlesungen: 1756. wird über die Lehr- und  
prophet. Bücher des A. T. lesen, in der Theologie exa-  
miniren, die Moral und dogmat. Theologie lehren,  
auch Disputir-Uebungen anstellen. Rost. gel. Nachr.  
1756 S. 162.

(Schon vorgekommene werden dann nicht weiter  
bemerkt.)

1789 Sommer. Dogmatik über Burgii Institut.  
Theol. dogmat.

Ascetische Vorles. über Baumgartens Unter-  
richt vom rechten Verhalten eines Christen.

Kirchengeschichte des N. Testaments.

Regeln zur Auslegung der h. Schrift, nach  
Baumgarten.

Ueber die Epistel Pauli an die Galater.

Winter. Theol. Moral nach Baumgarten,  
Jesaias, Disputir-Uebungen.

1790. Sommer. Die historischen Bücher des A. T.  
in Grundlage eigener Dictaten.

Die Harmonie der 4 Evangelisten nach seiner bib-  
lischen Chronologie.

Disputatorium über theolog. Theses im Auditorio.

Grundsätze der Cregetik und Homiletik in prakt.  
Ausarbeitungen.

Winter. Brief an die Römer.



1791. Sommer. Ueber die Apostelgeschichte.  
Dogmatik nach Carpzov.

Die ältere Kirchengeschichte nach dem Gothaischen Lehrbuche.

1792. Sommer. Eine critisch-ergetisch-chronolog. Einleitung in die histor. Bücher des N. T. nach eigenen Dictaten.

Winter. Eine geschichtliche, chronologische, exegetische und critische Erklärung der histor. Bücher des N. Testaments.

1793. Sommer. Erklärung der Symbolischen Bücher.

Winter. Polemik nach eigenen Dictaten.

1794. Sommer. Erklärung gesammter histor. Schriften des N. und N. T.

Winter. Symbolik.

1795. Sommer. Dogmatik und Polemik nach Fecht.

Critische Erklärung des ersten Briefes Johannis.

Winter. Dogmatik und Polemik nach Fecht.

J. Ch. Eschenbachs Annalen der Rost. Academie; man s. Andenken im Anhang S. 42.

Schriften: Systema chronologiae biblica. Rost. 1777. 4. Meyer. V. S. 189.

Progr. quoad institutum Griesbachii, textum N. T. graecum mutandi, quaedam exponit. Pfingstprogramm. Rost. 1775. 4. Meyer V. S. 234.

J. Ch. Koppes Jeshleb. gel. Mecklenburg I. S. 80.

Joachim Heinrich Pries der Aeltere aus Rostock; 1743—1763 Prediger, erst an St. Georg und Johannis, dann seit 1758 an St. Marien daselbst.

Schriften: Diss. de Philippi Melanchthonis in Acad. Rostoch. merit. Rost. 1735. 4. Joh. Heinr. Beckers Univ. Leichenprogramm auf ihn S. 6.

Georg Vitus Heincr. Niehencf aus Koftock; 1752 — 1795 Prediger an St. Nicolai dafelbft.

Schriften: Weitere Nachrichten von gel. Kof. Sachen f. gute Freunde auf das J. 1747. Kof. 1748. 8. auf das J. 1748. eb. daf. 1750. 8.

Hilaria evangelica Rostochiensia d. i. Vollständige Nachrichten von denen evangelisch-luther. Jubelfesten, welche seit der gesegneten Reformation hie in Koftock gefeiert worden. Kof. und Wismar 1756. 4.

Johann Jacob Quistorp aus Koftock; 1754 — 1766 Pastor an St. Nicolai dafelbft.

Schriften: Predigten über die Sonn- und Festtags-*Episteln*. Kof. 1754. 2 Th. 4. Die Vorreden haben die Canzeleregefe zum Gegenstande. Schulers Gesch. der Veränder. des Geschmacks im Predigen; die Beyträge S. 64ff.

Der Anschlag des von Jesu gefättigten Volktes, ihn zu haschen und zum Könige zu machen, in einer Predigt über das ord. Evangel. am Sonntage Lätare. Kof. 1763. 8. Sie ist auch enthalten in: Vollständige Sammlung der, in den gegenwärtigen Irrungen zwischen den vier Gewerfen und Consorten zu Koftock, Imploranten und Bürgermeister und Rath dafelbft, Imploraten, sowohl bey der Herzogl. Mecklenburg. Regierung, bis zur Eröffnung der Landesherrlich erkannten Commission, als nachher bey der Herzogl. Commission selbst, verhandelten Acten. Kof. 1764. Fol. S. 39f. Man f. auch S. 32f. 36f. 48f.

Heinrich Valentin Becker aus Koftock; 1758 — 1796 Prediger an St. Jacobi dafelbft.

Schriften: Sammlung einiger Predigten. Kof. 1797. 8.

Anhang. Denkmahl der erfahrenen gnädigen Vor-  
sehung Gottes und edlen Menschenliebe meiner Mit-  
bürger (am 13 März 1768 beim Brennen des St.  
Jacobi-Thurms).

Johann Christian Petersen aus Kostock;  
1774—1806 Prediger an St. Jacobi daselbst, seit  
1796 auch ord. Prof. der Theologie.

Vorlesungen 1796—1806. Eregetische  
über das Evangel. Luca, die Apostelgesch. die Briefe  
an die Römer, die Corinthier, den Timotheus und  
Titus, des Petrus, Jacobus und Judas; auch die  
Pericopen.

Die theolog. Moral nach Ammon—Vogel.  
Die Pastoraltheologie nach Niemeyer.

Die Homiletik nach Schmid—Ammon—  
Niemeyer.

Homilet. Uebungen.

Eschenbach in den Annalen; man s. Anden-  
ken im Anhang S. 54.

Schriften: Rede bei der Einweihung des  
neuen Altars der Jacobi Kirche in Kostock, am  
Sonnt. nach Weihnachten 1783. vor der Communion  
vom Altare gehalten. Kost. 1784. 4.

Gedanken über Abschaffung der zufälligen  
Einkünfte der Geistlichen, in Beziehung auf  
die Kostockschen Prediger. Veranlaßt durch die ge-  
frönte Preisschrift über Abschaffung der Accidental-  
hebungen der Ehrgeistlichkeit. 1785. 2 Bogen 8.

Ueber Gottwohlgefällige Opfer, wo-  
durch Christen dem Bilde ihres Erlösers  
ähnlich werden. Eine Predigt am Sonntage  
Judica über die Epistel. Kost. 1803. 8. Zur Empfeh-  
lung der zu errichtenden Armenanstalt.

Predigten. Kost. 1808. gr. 8. Herausgeber J.  
Ch. W. Dahl.

Johann Caspar Belchusen aus Wismar;  
1789 — 1791 erster Prof. der Theologie zu Rostock,  
1790 auch Director des neugestifteten Herzogl. pädagogisch-theolog. Seminarium.

Vorlesungen: 1789. Sommer. Ueber die Wahrheit und Göttlichkeit der christl. Religion — Dogmatik — Lucas Evang. und die Apostelgesch. — über ausgewählte leichtere hebräische Stellen, zum Zweck der Geläufigkeit im schnelleren Lesen und der Beförderung des Geschmacks an dem Wohlklang dieser Sprache — homilet. und catechetische Uebungen, welche dann fortgesetzt worden sind.

Winter. Jeremias, das hohe Lied und ein Stück des Hiob — Dogmatik. II. Theil — theolog. Moral, beide nach seinem biblischen Handbuch für selbstdenkende Leser — ein pract. theolog. Collegium, das einstweilen den Mangel eines pädagogisch. theol. Seminarii einigermaßen ersetzen soll.

1790. Sommer. Will die ganze bibl. Theologie, sowohl Dogmatik, mit dem Beweise der Wahrheit unserer Religion, als Moral, nach Anleitung s. bibl. Handbuchs s. selbstprüfende Leser eyegetisch vortragen — die Psalmen.

Winter. Die populäre Dogmatik, die pract. theolog. Moral, beides nach s. bibl. Handbuch — die Psalmen — 32 — 37 Cap. aus dem Hiob — wird das hohe Lied nach Anweisung seiner Catenae cantilenarum in Salomonem durchgehen, letztere auch nach der hebräischen Melodie (cum observatione modulationis hebraicae) declamiren.

1791. Sommer. Will den Evang. Lucas und die Apostelgesch. in Rücksicht auf Homiletik und Pastoraltheol. erklären, und ausgesuchte Stücke der populären theolog. Moral nach s. bibl. Handbuch vortragen.

Eschenbach l. c. I. S. 194. 313. II. S. 33-186. 345.

**Schriften:** Sermonum Eliae Busitae, carminibus religiosis antiquissimis intertextorum, ex Iobi capp. XXXII—XXXVII. Pars I. quae interpretationem continet. (Die Uebersetzung) Kofst. 1789. gr. 4. Ist Weihnachtsprogramm. Pars II. quae apparatus hermeneuticum continet. 1790. 4. Ofterpr. Eschenbach I. S. 389. II. S. 73.

Monumenta antiquissima historiae evangelicae ex scriptis adversariorum. Kofst. 1790. 4. Pfsingstpr. eb. das. II. S. 97.

Ueber das Gute, welches der Herzogl. Landesuniversität Kofstoc in ersten Jahre ihrer Wiederherstellung zugeflossen ist. Eine Rede. Kofst. 1790. 8. eb. das. II. S. 145.

Nordkarolinische Kirchennachrichten. I. Heft. Leipz. 1790. 8.

Nachricht von der Stiftung eines Herzogl. pädagogisch-theol. Seminariums auf der Universität Kofstoc. Kofst. 1790. 8. eb. das. II. S. 289 f.

Religions-Unterricht nach Anleitung der h. Schrift. III. Aufl. Leipz. 1790. 8. eb. das. II. S. 353 f.

Versuch eines theolog. Studienplanes zur Beförderung eines wohlgeordneten Fleißes auf der vaterländischen Universität Kofstoc; in J. C. M. Wehnerts Mecklenburg. gemeinnützige Blätter I. iv. S. 289 f. II. I. S. 1 f. erweitert im Bremischen und Verdischen theol. Magazin III. II. IV. II.

Fragebuch für Eltern, Lehrer und angehende Prediger, oder Anleitung zu Fragen, Gesprächen und Erläuterungen über den Religions-Unterricht, mit Rücksicht auf die Verschiedenheit der Fähigkeiten und des Alters der Jugend. II. verm. und verb. Aufl. Leipz. 1791. 8.

Biblisches Handbuch für selbstprüfende

Leser. II. verm. und verb. Aufl. Leipz. 1791. 8. eb.  
das. III. S. 49 f.

Christian David Anton Martini aus  
Schwerin; 1789 — 1804 ord. Prof. der Theologie zu  
Rostock, seit 1792 auch Director des pädagog. theol.  
Seminarium.

Vorlesungen: 1789 — 1804.

Theolog. Encyclopädie.

Histor. crit. Einleitung ins N. T. nach Bauer.

Einleitung ins N. T.

Ueber Ernesti's Interpret. N. T.

Exegetische über Pentateuch, Hiob, Psalmen, Sa-  
lomos Sprüchw. und Prediger, die vorzüglichsten  
apocryphischen Bücher, und die im N. T. enthaltenen,  
würllichen oder vermeinten, Weissagungen vom Mes-  
sias, verbunden mit einer Geschichte ihrer Erklärungen  
— über das ganze N. T.

Dogmatik nach Morus — Henke.

Dogmengeschichte.

Christliche Moral nach Fittmann — Döder-  
lein — Ammon — Stäudlin.

Kirchengeschichte nach Schröckh.

Geschichte der Reformation.

Gesch. der Kirchenverfassung und des canonischen  
Rechts nach Plank.

Flavius Josephus eigene Lebensbeschreibung.  
Trendelenburgs Flavianische Chrestomathie.

Religionsgesch. der ältern Völker, insbesondere der  
Aegypter, Perser, Griechen und Römer.

Uebungen im Disputiren.

Fürs Seminarium. Homiletik und Pastoral-  
theol. nach Niemeyer.

Catechetik. Homilet. und catechet. Uebungen.

Lateinische Erklärung des Briefes an die He-  
bräer.

Erklärung der Schrift des Kaisers Antonin.  
Uebungen im eigenen Erklären N. L. Schriften —  
der Pericopen. Eschenbach l.c. Man f. Anden-  
ken VIII. S. 36.

Schriften: Commentatio philolog. critica in  
locum Esaiæ LII, 13. — LIII., 12. Kofst. 1791. 8.

Nonnulla de orationum Christi ad animos  
audientium vi et efficacia. Kofst. 1793. 4. bei Ver-  
kündigung der Verleihung der theol. Doctor-Würde  
an Ludw. Theobul Kofsegarten. Eschenbach  
IV. S. 297.

Eusebii Caesareensis de divinitate Christi  
sententia, eiusque tum cum placitis Arianis tum  
cum fide Nicaeno - Athanasiana comparatio.  
Praemissa est historiae antiquioris dogmatis istius  
brevis expositio. Partic. prior. Quam Praeside  
Chr. D. A. Martini - - - - die XXVII. Junii  
MDCCXCV. publice defendent Seminarii Ducalis  
paedag. theol. Sodales. Kofst. 4.

Versuch einer pragmatischen Geschichte des Dogma  
von der Gottheit Christi in den vier ersten  
Jahrhunderten nach Chr. Geburt. I. Theil. Kofst. und  
Leipz. 1800. 8. Ch. F. L. Simons Fortsetzung  
von Mösselts Anweisung u. s. w. Leipz. 1813. gr. 8.  
S. 379. A. H. Niemeyers und H. B. Wag-  
niss Neueste Bibliothek für Prediger und Freunde  
der theolog. Literatur, enthaltend die Schriften von  
1796 bis 1810. Halle und Berlin. 1812. gr. 8.  
S. 266.

Persequutiones Christianorum sub Impe-  
ratoribus romanis, causae earum et effectus. Com-  
mentt. III. 3 Rector. Progr. Kofst. 1802. 1803. 4.

Ueber Philipp. II., 6. in J. Ph. Gablers Journ.  
f. auserlesene theol. Lit. IV. Band S. 34 f.

Werner Karl Ludwig Ziegler aus  
Scharnebeck im Lüneburgischen; 1792—1809 ord.  
Prof. der Theologie in Rostock.

Vorlesungen: 1792—1809.

Allgemeine Literaturgeschichte.

Die Grundsätze der biblischen Kritik.

Exegetische über die ersten beiden Bücher Moses,  
die Psalmen, die vorzüglichsten Weissagungen des N. T.  
vom Messias und über das ganze N. Testament.

Die Dogmatik nach Morus, zuweilen verbunden  
mit einem Examinatorio. — Geschichte des dogmati-  
schen Systems.

Dogmengeschichte.

Kirchengeschichte. — Reformationsgeschichte.

Die Literatur der Kirchengesch. aus den ersten  
5 Jahrhunderten. Eschenbach l. c. man s. An-  
denken im Anhang S. 64.

Schriften: Versuch einer pragmatischen Ge-  
schichte der kirchlichen Verfassungsformen  
in den sechs ersten Jahrhunderten der Kirche. Leipz.  
1798. 8. Mösselt S. 531. Simon S. 383.  
Niemeyer und Wagnis S. 427f.

Theologische Abhandlungen. II. Band. Gött.  
1804. 8.

Animadversiones de sensu nominis epistol. ca-  
tholicarum, earumque numero in vetustissima  
ecclesia. Rost. 1807. gr. 4. Sie ist beigelegt der  
Dissertat. J. Ch. W. Dahls bei Annahme der  
theolog. Doctor-Würde. Niemeyer und Wag-  
nis S. 161.

In Henkes Magazin für Rel. Philoso-  
phie, Exegese und Kirchengeschichte befinden  
sich von ihm folgende Abhandlungen.

I. 1. Vernunft- und schriftmäßige Erörterung, daß  
der Beweis für die Wahrheit und Göttlichkeit der



Christl. Religion mehr aus der innern Vortreflichkeit der Lehre, als aus Wundern und Weissagungen zu führen ist; samt einer Entwicklung des wahrscheinlichsten Ursprungs der Ideen vom Messias.

II. I. Kritik über den Artikel von der Schöpfung nach unserer gewöhnlichen Dogmatik.

IV. II. Beytrag zu einer vollständigen Einleitung in den Brief an die Epheser.

V. I. Kurze Geschichtsentwicklung der Lehre von der Auferstehung unter den Hebräern. Man vgl. s. Theol. Abhandl. II. Band.

V. II. Erläuterung der schwierigen Stelle Joh. VIII., 12 — 59. nebst einigen Bemerkungen über die Kantische moral. Auslegungsmethode der Bibel.

VI. II. Der erste Brief des Johannes, ein Sendschreiben an eine bestimmte Gemeine und keine allgemeine Abhandlung oder Buch.

Nachtrag zu der Abhandlung: Kritik über den Artikel von der Schöpfung.

In Henkes: Neues Magazin u. s. w.

I. I. Versuch einer krit. pragmat. Darstellung des Ursprungs der Kirchensynoden und der Ausbildung der Synodalverfassung in den drey ersten Jahrhunderten. Simon S. 387.

I. III. Bemerkungen über die schwierige Stelle I Tim. 3, 14 — 16.

II. I. Versuch eines natürlichen Aufschusses der wunderbaren Erzählung von Jakobs Ringen mit Gott I Mos. 32, 25 — 33. nebst einigen Bemerkungen über die Neigung des Zeitalters, alle Wunder der Bibel natürlich zu erklären.

IV. I. Ueber die Einkünfte des Klerus und der Kirche in den ersten drey Jahrhunderten.

IV. II. Darstellung des eigenthüml. Lehrbegriffs des Faustus Socinus. Simon. S. 415. Schröckh V. S. 560. Meyer II. S. 523. III. S. 429.

IV. Ueber den Lehrbegriff des Arius. Simon  
S. 398.

In: (Gablers) Neuestes theol. Journal.

I. iv. S. 325 ff. Ideen über den Begriff und die  
Behandlungsart der Dogmengeschichte.

III. i. S. 1 ff. II. S. 109 ff. Bemerkungen über  
einige schwierige Stellen und Ausdrücke der Briefe  
Johannis.

IV. v. S. 417 ff. Einige Ideen über den wahr-  
scheinl. Ursprung unserer drey ersten Evangelien.

In: (Gablers) Journal s. theol. Lit.

I. ii. S. 125 ff. Ueber den Zweck, die Quellen  
und die Interpolationen der Apostelgeschichte.

III. i. S. 15 ff. Bemerkungen über das Evangel.  
des Johannes, und Erklärungen einzelner schwie-  
rigen Stellen desselben.

V. iii. S. 201 f. Ueber die Versuchungsges-  
chichte Jesu Matth. IV, 1—11.

Johann Christian Wilhelm Dahl aus  
Rostock; 1804—1810 ord. Prof. der Theologie da-  
selbst und Director des theol. pädagog. Seminarium.

Vorlesungen.

Theolog. Encyclopädie nach Thym.

Histor. kritische Einleitung ins N. T.

Exegetische über Hiob, Psalmen, Salomo's  
Proverb. und Prediger, die kleinen Propheten,  
Klaglieder des Jeremias und die in den histori-  
schen Büchern des A. T. enthaltenen Gedichte.  
Die Briefe des Paulus und die catholischen  
Briefe.

Theolog. Moral nach Vogel.

Ausgewählte Stellen aus Philo.

Homiletik und Catechetik mit den Uebungen für die  
Seminaristen.

Pädagogik für dieselben.

Eschenbach in den Annalen; man s. Andenken VIII. S. 57 f.

Schriften: Amos, neu übers. und erläutert. Gött. 1795. 8. Nösselt S. 176. Meyer S. 594. 719.

Observationes philologicae atque criticae ad quaedam Prophetarum minorum loca, subiuncta vernacula Chabacuci interpretatione. Neustrelitz 1798. gr. 8. Nösselt S. 171. Niemeyer und Wagnitz S. 105.

Chrestomathia Philoniana s. loci illustres ex Philone Alexandrino decerpti et cum animadverss. editi. Hamb. 1800. 8. — Pars II. s. Philonis Alex. libelli illustres adversus Flaccum et de legatione ad Caium cum animadverss. editi. eb. das. 1802. 8.

Diss. theol. de *avertica* epistolarum Petrinae posterioris atque Judae. Pro summis in Theol. honoribus rite capessendis. Adiunctae sunt Ziegleri animadverss. de sensu nominis ep. catholicarum, earumque numero in vetustissima ecclesia. Kofst. 1807. gr. 4. Meyer V. S. 740 f. Niemeyer und Wagnitz S. 161.

Versuch einer kirchl. Statistik der Herzogl. Mecklenb. Schwerin- Güstrowschen und Mecklenb. Strelitzschen Länder. Mit einigen wohlgemeinten Nebenbemerkungen. (ohne Namen) Kofst. und Schwerin. 1809. 8. Simon S. 364.

Lehrbuch der Homiletik oder Anweisung zur Amtsberedsamkeit christl. Religionslehrer. Kofst. und Schwerin 1811. gr. 8. Simon S. 424.

Ankündigung und Proben einer neuen teutschen Uebersetzung der Bücher des Flavins Josephus vom jüdischen Kriege; in Gablers Neuestem th. Journ. X B. V St. S. 465 f.

Noch etwas über das Kirchengeschehen in Diehs Mecklenb. Journal. Mai 1806. S. 321 f.

Uebersetzung mehrerer ausgewählten Stücke des  
A. Z. in K. W. Justis Blumen althebr. Dichtkunst.  
2 Bände. Gießen 1809. 8. Niemeyer und Waga-  
niß S. 103.

Man s. auch den Art. J. Ch. Peteresen.

---

## N a c h t r ä g e.

---

Zu Chyträus S. 13. Epistolae. Briefe von ihm sind  
auch enthalten in:

Historiae Eccles. Seculi a nato Christo XVI. Supplemen-  
tum, epistolis celeberrimorum Theologorum istius aevi ad  
Joannem, Erasmmum et Philippum Marbachios  
scriptis constans, una cum apparatu et tabulis chronol. hist.  
Frf. et Spirae 1684. herausgegeben von J. Fecht.

Zu Pauli S. 15. Schriften: Dispositio in partes  
orationis rhetoricae et brevis textus enarratio Evangelio-  
rum, ut vocant, quae diebus dominicis et festis Sanctorum  
usitate pro concione in Ecclesia Dei explicantur. Pars I. II.  
Nost. 1567. 8. mehrmals aufgelegt. Et was II. S. 369 f.

Dispositio in partes orat. rhetor. et brevis textus enar-  
ratio Epistolarum & Part. III. Magdeb. 1582 und 83.  
8. eb. das. II. S. 376.

Postilla das ist Auslegung der Evangelien, an  
Sonntagen und fürnemesten Festen, ordentlich und richtig  
nach der Rhetorica gefasset, neben einer kurzen Erklärung  
des Textes. Geprediget zu Rostock durch S. Pauli &  
3 Th. Die erste Ausg. ist, nach der Dedication zu urthei-  
len, von 1571. 8. eb. das. S. 372 f. wo auch eine  
Wittenberger von 1587 bemerkt ist.

Auslegung der Episteln & 2 Th. Die erste Ausg.  
von 1571. 8. dann auch Wittenb. 1599. 8.

Postilla d. i. Auslegung der Episteln und Evan-  
gelien an Sonntagen und fürnemebsten Festen & ist

aufs new vom Autore selber mit vleis übersehen, corrigirt und vermehret. 3 Th. Wittenb. 1596. Fol. eb. das. S. 371 ff.

Schulers Gesch. der Veränderungen u. s. w. I. S. 154. 283f. Erneuerte Berichte von gel. Sachen. Rost. 1766. S. 89f.

Zu Draconites S. 14. Seinen Antinomismus betreffend. Man vgl. Grape S. 141f. 381f.

Es ist 1560 von den Herzogen dem Rostockschen geistl. Ministerium befohlen worden, ihre Meynung aufzusehen von

- 1) dem freien Willen;
- 2) dem Evangelio, ob es eine Bußpredigt sey;
- 3) der Nothwendigkeit der guten Werke zur Seligkeit;
- 4) den Abiaphoris.

2. bezieht sich auf den Antinomismus. „Es ist alles des Gesetzes Predigt, was da von unsern Sünden und Gottes Zorn prediget, es geschehe wie oder wann es wolle. Wiederum ist das Evangelion solch eine Predigt, die nichts anders denn Gnad u. Vergebung in Christo zeigt und giebt.“ In diesem Verstande hat sich wol Draconites verbeten, — ein Antinomer gescholten zu werden? — Ein solches Evangelium erinnert an P. Larnows neues Evangelium; man s. S. 20.“ darunter verstand er, sagt Ständlin, die Lehre, daß man nur an Gottes Gnade glauben und die äussere Kirchenordnung beobachten dürfe.“ Gesch. der christl. Moral S. 332. Note k.

Im Grape befindet sich der ganze Auffatz des Ministerium S. 247 ff.

---

Namen = Register.

Nepinus J. A.	—	S. 48.	von Krakewitz A. J.	S. 46.
Affelmann J.	—	— 22.	Lubinüs C.	— — — 16.
Arnd C.	—	— 48.	Lückemann J.	— — — 29.
Aurifaber J.	—	— 5.	Martini Ch. D. A.	— 57.
Bacmeister D. Lucas			Mauritius C.	— — — 32.
d. Aelt.	—	— 16.	Müller H.	— — — 35.
Becker P.	—	— 48.	Niehenck G. B. H.	— 53.
Becker H. B.	—	— 53.	Pauli C.	— — — 15. 63.
Bohl C.	—	— 28.	Petersen J. Ch.	— — — 54.
Burgmann J. Ch.	—	— 49.	Pries J. H. der Aelt.	— 52.
Chyträus D.	—	6. 63.	Quistorp J. der Aelt.	— 27.
Dahl J. Ch. W.	—	— 61.	Quistorp J. der Jüng.	— 33.
Dorfschus J. G.	—	— 37.	Quistorp J. R.	— — — 39.
Draconites J.	—	13. 64.	Quistorp J. J.	— — — 53.
Engelcken H. A.	—	— 47.	Schömerus J. Ch.	— 40.
Fecht J.	—	— 42. 63.	Slüter J.	— — — 7.
Grape Zach. d. Jüng.	—	— 44.	Stieber G. F.	— — — 50.
Großgebauer Ch.	—	— 34.	Tarnow P.	— — — 19. 64.
Gryse R.	—	— 16.	Tarnow J.	— — — 25.
Habichhorst A. D.	—	— 38.	Varenius A.	— — — 32.
Hartmann J.	—	— 51.	Velthusen J. C.	— — — 55.
Heshusius F.	—	— 14.	Weidener J. J.	— — — 45.
Hinckelmann P.	—	— 22.	Ziegler W. K. L.	— — — 59.
König J. F.	—	— 39.		

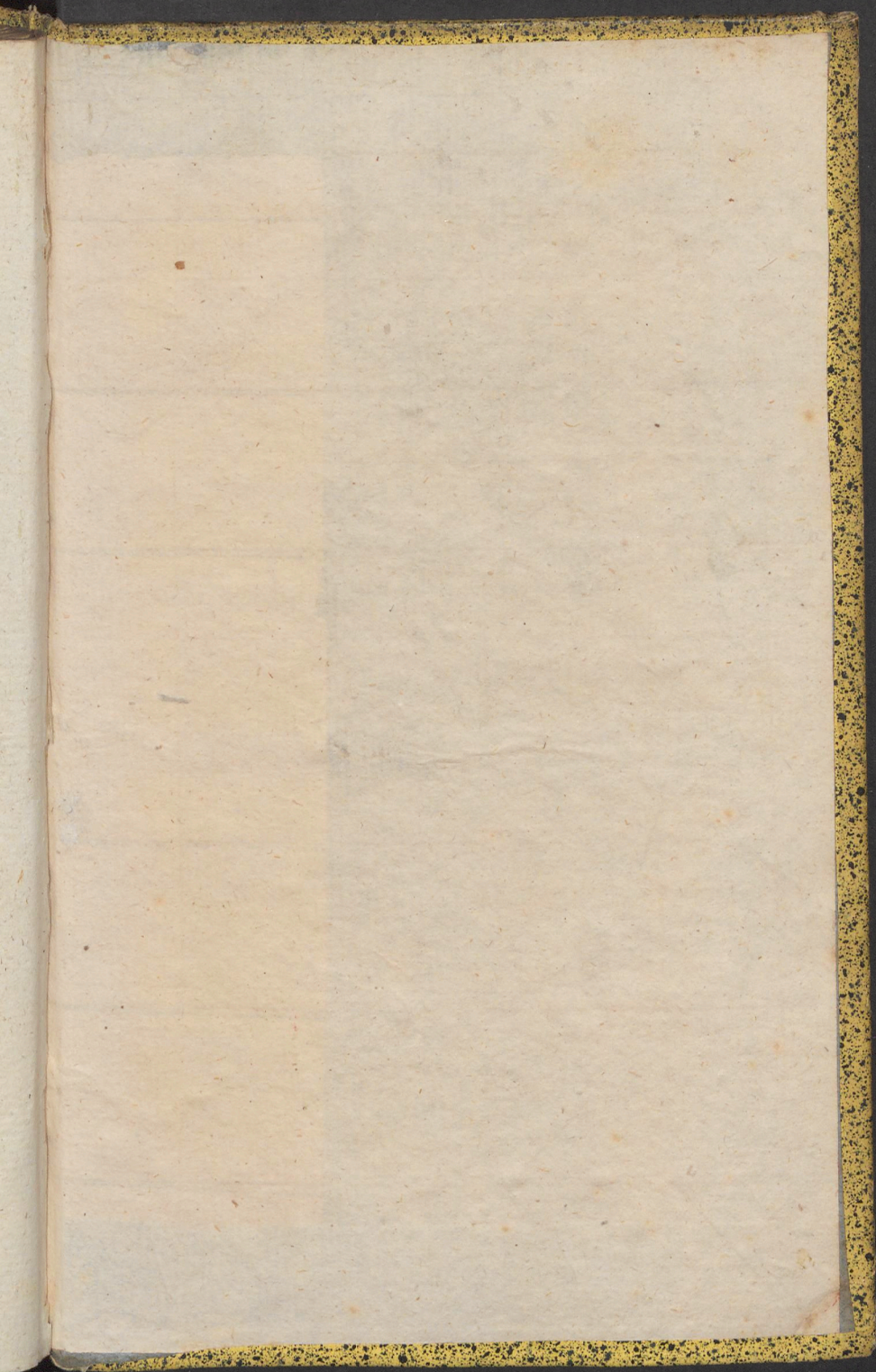
## Sachregister.

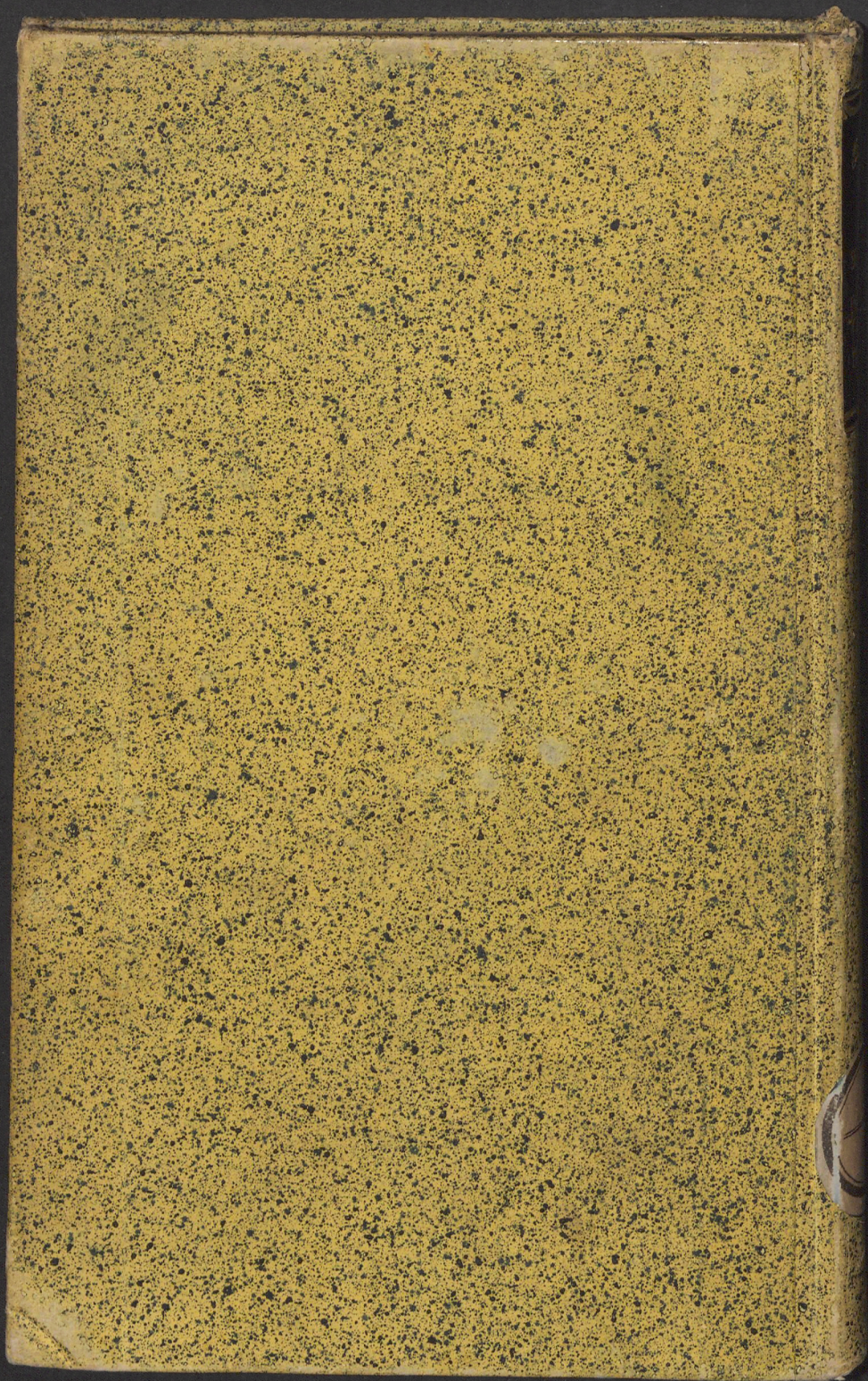
- Abhandlungen theologische. S. 59.  
Accidentien der Geistlichen. S. 54.  
Alcoran der. S. 44.  
A. Testament — Uebersetzung einzelner Stellen. S. 63.  
— — — Erklärung einzelner Stellen. S. 25. 26. 28.  
— — — Uebersicht der Erklärungen. Dorscheus S. 38.  
Amos der Prophet. S. 62.  
Anabaptisten die. S. 22. J. Quistorps des Aelt. Bedenken.  
S. 27.  
Antinomismus. S. 14. 64.  
Apostel die kleinern Briefe der S. 18.  
Apostelgeschichte die. S. 37. 61.  
Arius des Lehrbegriff. S. 61.  
Ascetische Schriften. S. 35.  
Arbeiten die. S. 34.  
Auferstehungslehre die unter den Hebräern. S. 60.  
Augsburgische Confession die. S. 11. 37.  
Beichtgeld das. S. 46.  
Bekehrung der Heiden. S. 46.  
— — — Mecklenburger. S. 48. 50.  
Bibelauslegung die Kantische moral. S. 60.  
Briefe des Chyträus S. 13. Desselben an die Marbachs.  
S. 63.  
Bußkampf der. S. 49.  
Calvinisten die. S. 22. 32. 42.  
Casualpredigten und Reden. S. 23. 30. 53. 54.  
Catechetik die. S. 20. 44.  
Catechismus der Mecklenburgische. S. 47.  
Catholischen Briefe die. S. 59.  
Christenverfolgungen die. S. 58.  
Christi Reden die. S. 58.  
— — — Gottheit die. S. 40. 58.  
Christliche Religion — Wahrheit und Göttlichkeit derselben. S. 59.  
Chronologie die biblische. S. 52.  
Chyträus — dessen Vertheidigung. S. 43.  
Confession die Augsburgische. S. 11. 37.  
Dargun'schen Streitigkeiten die. S. 49. 50.  
Dogmatik die. S. 8. 39. 44.  
Dogmengeschichte — derselben Begriff und Behandlung. S. 61.  
Epheser Brief an die. S. 18. 60.  
Evangelien die. S. 18. Die drei ersten. S. 61.  
Evangelische Geschichte die. S. 18. 56.  
Evangelium das neue. S. 20. 64.

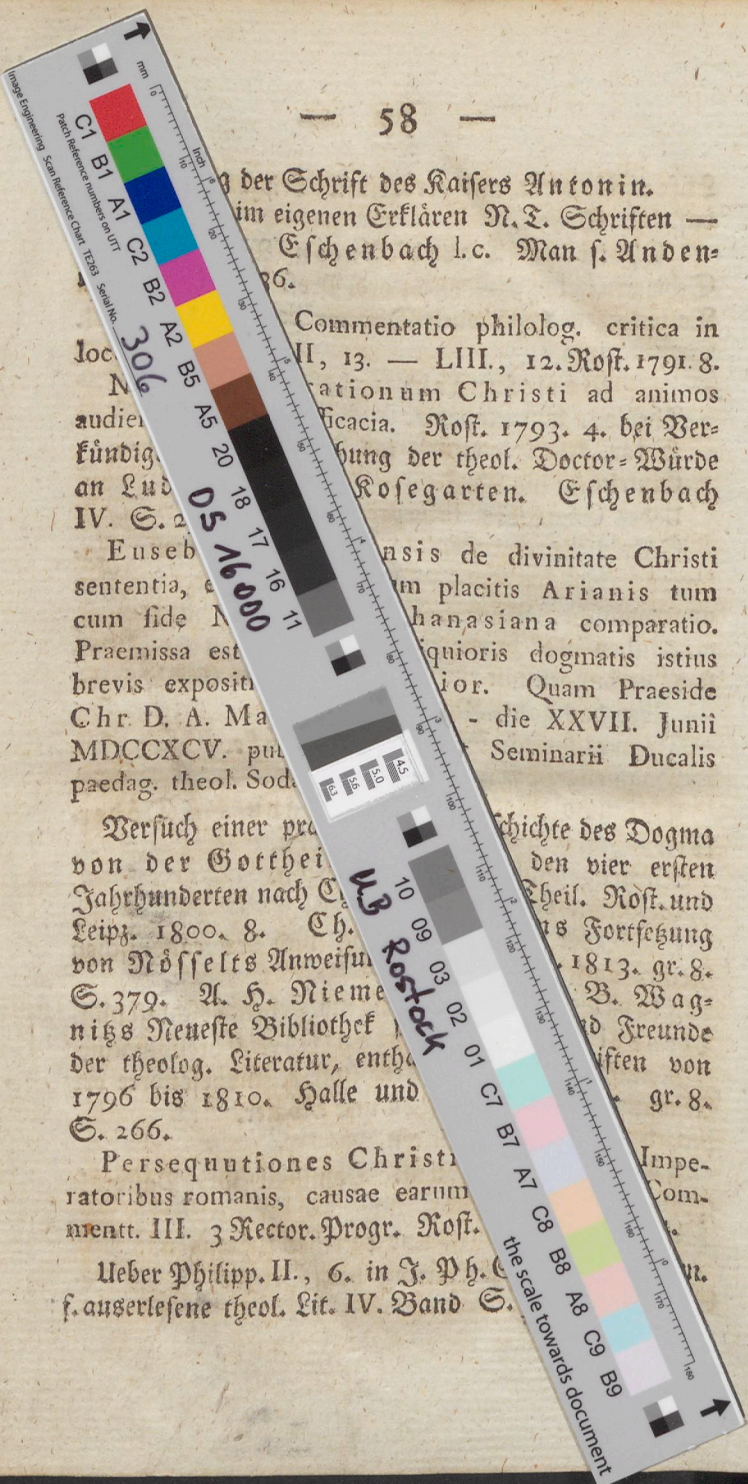
- Gesänge. S. 5. 15. 16. 32. 36.  
 Gottheit Christi. S. 40. 58.  
 Grammatik die hebräische. S. 28. 38.  
 Griechische Kirche die. S. 12. 34. 43.  
 Habacuc der Prophet. S. 62.  
 Hiob das Buch. S. 36.  
 Homiletik. S. 20. 43. 44. 45. 62. 63.  
 Jacobs Ringen mit Gott. S. 60.  
 Jeremias des Klaglieder. S. 26.  
 Jesajas der Prophet. S. 26. 58.  
 Indifferentismus der. S. 44.  
 Johannes des Schriften. S. 9. 18. 21. 60. 61.  
 Josephus Flavius vom jüdischen Kriege. S. 62.  
 Josua das Buch. S. 10.  
 Jubelfeste evang. luther. S. 47. 53.  
 Judä der Brief. S. 18. 62.  
 Kirche der ev. luth. verdorbener Zustand und nöthige Verbes.  
 S. 20. 33. 34. 35.  
 Kirchen-Wehen das. S. 62.  
 — — Gerichte. S. 12.  
 — — Ordnung. Agende. S. 6. 11. 13. 15. 16.  
 — — Synoden. S. 60.  
 — — Verfassung. S. 59.  
 Klerus Einkünfte desselben und der Kirche. S. 60.  
 Literatur der Exegese. S. 48.  
 Liturgie. S. 5.  
 Matthäi das Evangelium. S. 9.  
 Melancthon Philipp. S. 52.  
 Mennoniten. S. 49.  
 Methodologie theolog. S. 12. 13.  
 Moral die christliche. S. 7. 38. 41.  
 Moses die fünf Bücher. S. 10.  
 Muhamedanismus der. S. 40. 44.  
 N. Testament — Ausgaben. S. 18.  
 - - - - Clavis. S. 19.  
 - - - - Critik. S. 52.  
 - - - - Erklärung einzelner Stellen. S. 18. 23. 25.  
 - - - - Uebersetzungen. S. 18.  
 - - - - Uebersicht der Erklärungen. Dorscheus S. 38.  
 Nordcarolinische Kirchennachrichten. S. 56.  
 Orientalische Sprachen. S. 28.  
 Papisten die. S. 22. 33. 42. 48.  
 Pastoraltheologie die. S. 19. 43.  
 Petrus des Briefe. S. 18. 62.  
 Philippi Brief an die. S. 18. 58.  
 Philoniansche Chrestomathie. S. 62.  
 Pia desideria. S. 33.



- Pietismus der. S. 40.  
Polemische Schriften. S. 22. 42. 43. 45. 46.  
Predigtamt das. S. 19.  
Predigten. S. 35. 48. 53. 54. 63.  
Priesterthum das geistliche. S. 40.  
Propheten die kleinen. S. 10. 27. 62.  
Psalmen die. S. 10. 26. 27. 29.  
Religions- Lehr- und Handbücher. S. 56.  
Richter das Buch der. S. 10.  
Ruth das Buch. S. 10.  
Römer Brief an die. S. 9.  
Rostock — das evangel. S. 16. 45.  
- - - das gelehrte. S. 39. 49. 50. 53.  
- - - Reformation. S. 16. 45.  
- - - Universität. S. 40. 56.  
Schöpfung der Artikel von der. S. 60.  
Schrift heil. Autorität derselben. S. 18. Meinungen wider sie.  
S. 47.  
Seminarium theol. pädagog. in Rostock. S. 56.  
Sirach das Buch. S. 10.  
Socinus Faustus. S. 21. sein Lehrbegriff. S. 60.  
Socinianer die. S. 32. 33. 42. 47.  
Speners Seligkeit. S. 43.  
Statistik die kirchliche Mecklenburg. S. 62.  
Streitigkeiten theolog. S. 14. 17. 21. 28. 29. 37. 40. 42. 45. 45. 48.  
49. 50.  
Studienplan theologischer. S. 56.  
Timotheus Briefe an den. S. 18. 60.  
Toleranz der Religionen. S. 23. 27.  
Ubbonisten. S. 49.  
Versuchungsgeschichte die. S. 61.  
Wunder die der Bibel. S. 60.
-







der Schrift des Kaisers Antonin.  
im eigenen Erklären N. L. Schriften —  
Eſchenbach l.c. Man ſ. Anden-  
6.

Commentatio philolog. critica in  
II, 13. — LIII, 12. Koſt. 1791. 8.  
ationum Chriſti ad animos  
Acacia. Koſt. 1793. 4. bei Ver-  
kündigung der theol. Doctor-Würde  
an Lud. Koſt. Koſt. Koſt. Koſt. Koſt.  
IV. S. 2

Euseb. *De divinitate Chriſti*  
sententia, et *de placitis Arianis tum*  
cum fide *hanasiana comparatio.*  
Praemiſſa eſt *quioris dogmatis iſtius*  
brevis expoſitio *ior. Quam Praeſide*  
Chr. D. A. Ma *die XXVII. Junii*  
MDCXCXV. pu *Seminarii Ducalis*  
paedag. theol. Sod

Versuch einer pro *ſchichte des Dogma*  
von der Gottheit *den vier erſten*  
Jahrhunderten nach *Eheil. Koſt. und*  
Leipz. 1800. 8. *Ch. als Fortſetzung*  
von Nöſſels Anweiſun *1813. gr. 8.*  
S. 379. A. H. Nieme *B. Wag-*  
nigs Neueſte Bibliothek *nd Freunde*  
der theolog. Literatur, entha *iſten von*  
1796 bis 1810. Halle und *gr. 8.*  
S. 266.

Perſequeſiones Chriſti *Impe-*  
ratoribus romanis, cauſae earum *Com-*  
ment. III. 3 Rector. Progr. Koſt.

Ueber Philipp. II., 6. in J. Ph. *u.*  
ſ. auſerleſene theol. Lit. IV. Band *S.*

306  
OS 16000

W. Rostock

the scale towards document